

6 / 05



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Vorwort

Delegiertenversammlung 19. November 2005 Herzlich willkommen in Horw



Liebe Delegierte,
sehr geschätzte Turnerinnen
und Turner,
geschätzte Ehrenmitglieder
und Gäste

Der Damenturnverein und
der STV Horw freuen sich, die
diesjährige Delegiertenver-
sammlung des Turnverban-
des Luzern, Ob- und Nidwalden
am 19. November
2005 zu organisieren.

Das Organisationskomitee ist bereit und möchte die
Abgeordneten der rund 22000 Verbandsmitglieder
in Horw verwöhnen und recht herzlich willkommen
heissen. Das Bankett mit einem unterhaltsamen Pro-
gramm garantiert im Kreise der Turnerinnen und
Turner einen gemütlichen und abwechslungsreichen
Abend.

Wir wünschen allen einen guten Verlauf der Dele-
giertenversammlung und einen angenehmen und
unvergesslichen Aufenthalt in Horw.

Herzlich willkommen
OK-Delegiertenversammlung 2005

Josef Burch, OK-Präsident



Bereits ist mein erstes Jahr
als Verbandspräsident vorbei.
Es war eine spannende, be-
reichernde Zeit mit vielen
schönen Erlebnissen.

Ich freue mich sehr, euch alle
im Namen des Turnverban-
des Luzern, Ob- und Nidwal-
den sowie des organisieren-
den STV Horw zur 5. ordentlichen Delegiertenver-
sammlung einzuladen.

Wir geniessen am Samstag, 19. November 2005, in
der Horwerhalle in der Gemeinde Horw Gastrecht.
Herzlichen Dank für die Vorbereitungsarbeiten und
die angenehme Zusammenarbeit mit dem Organi-
sationskomitee unter der Leitung von Josef Burch.

Nebst den ordentlichen Geschäften passen wir die
Strukturen der Verbandsleitung den veränderten Be-
gebenheiten an, begleitet von den notwendigen Sta-
tutenänderungen. Aber auch der gesellschaftliche
Teil soll nicht zu kurz kommen. Ich freue mich auf ei-
nen unterhaltsamen Abend und auf viele interessan-
te Begegnungen.

Nützt die Chance, im Kreise der Turnfamilie ein paar
gemütliche Stunden zu verbringen.

Wir sehen uns in Horw!

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Präsident: Erwin Grossenbacher



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	35–42
Blickpunkt	3–5	Veteranen	43
Turnfeste	7	Vereinsnews	45
Vereins-Porträt	8–9	Kunstturnerverband	46–48
Sportberichte	10–21	Nationalturnerverband	49
Termine, Kurse, Ausschreibungen	23–30	Gelesen, gesehen, gehört	50
Vorschau	31	Nachruf	51
Verbandsnews	32	Gratulationen / Impressum	52
Kantonale Gymnastikgruppe	33		



Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog

contact@coco-line.ch
www.coco-line.ch



**MUSIC + VIDEO
FOR AEROBIC**

COCO line
Chênes 48m
2856 Boécourt
Tel.: 032 426 66 66
Fax: 032 426 66 64

Wir **danke**_n

unseren
Inserenten

für ihre

Unterstützung



Kostümvermietung

Für Kinder
Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse, ...
Und dann: Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons, ...

Für Erwachsene
Diverses: Dress, farbige T-Shirt, ...

Kontaktadresse: Silvia Meier, Hellbühlerstr.17, 6017 Ruswil
Tel. 041/495 20 36 Natel 079/330 80 84



ihr logo,
ihre message

auf t-shirts, sweat-shirts, trainer, jacken,
sporttaschen, freizeithosen, schirme, mützen,
und noch vieles mehr...

all-wear ag
8308 Illnau
fon 052 346 22 20
www.all-wear.ch
info@all-wear.ch



Ihr Spezialist
für sämtliche Unfall und
Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und
Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI
Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20



Seit 1974 in Emmen

fritz genhart
...seit über 30 Jahren

Spezialgeschäft für:

- KunstturnerInnen- und Geräte-
turnschuhe Marke Asics Tiger,
IWA, Bleyer und Kay Bee
- Gerätehandler Marke
Reisport-SwissCup etc.
- Fitness-Artikel und -Geräte
- Schuhservice

**Ehrenmitglied Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden**

**Prompter Versand
in die
ganze Schweiz!**



**Maihofstrasse 14
6004 Luzern**
Bus 1, Haltestelle
Schlossberg
Tel./Fax 041 420 44 63
Tel. P 041 420 63 67

Fitness- Bade- Ballett- Tanz- und Gymnastikbekleidung

Balletto

Grendel 11 Luzern T 041 410 56 21 balletto@gmx.ch www.balletto.ch

Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer
Saal für Gesellschaften
Sitzungszimmer
Moderne Kegelbahnen
Gartenterrasse
Preiswerte Küche





5. Vorstände- und Leiterkonferenz in Willisau

Vereinfachtes Anmeldeverfahren fürs Verbandsturnfest



OK-Chef Willisau

Noch 239 Tage bis zum Start des Verbandsturnfestes vom 24.–28. Mai 2006 in Willisau. Zeit, sich um die Anmeldungen zu kümmern

und Zeit, um wichtige Informationen vom Verband weiterzugeben.

Der Verbandspräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) konnte an der vierten Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK) an der Stätte des Verbandsturnfestes in der 3-fach-Turnhalle BBZ Willisau gegen 400 Chargierte aus den Vereins- und Riegenvorständen begrüßen. Vielfältige Informationen wurden den Teilnehmer/-innen innerhalb von knapp drei Stunden übermittelt. Das Hauptthema war das Anmeldeverfahren fürs Verbandsturnfest Willisau 2006.

Im ersten Block wurden vom Präsidenten Erwin Grossenbacher In-

formationen aus dem Schweizerischen Turnverband (STV) und aus dem Verbandsgebiet mitgeteilt. Informationen über J+S und Informationen zur Anmeldung für den «Turnverein des Jahres» wurden von Verbandsseite weitergegeben. Im zweiten Teil führte die Präsidentin der Wettkampfleitung Sylvia Gerber mit einer 1:1-Präsentation die Anmeldung fürs Verbandsturnfest 2006 in Willisau in allen Einzelheiten durch. Wenige Fragen mussten in der anstehenden Diskussion noch kurz erläutert werden, doch das Anmeldeverfahren fürs Verbandsturnfest ist dank der modernen Technik sehr einfach geworden.

Vereinsportraits

STV Ruswil eröffnet die Vorstellung

Auch im Jahr 2006 wird in jedem *inform* ein Vereinsportrait erscheinen. Beginnen wird der STV Ruswil, gefolgt vom ESV Eschenbach, dem STV Hitzkirch, dem Frauenturnverein Fischbach, dem DTV Engelberg und den Abschluss macht die Männerriege Wolhusen. Das *inform*-Redaktionsteam freut sich bereits jetzt auf die Begegnungen mit den ausgelosten Vereinen.

Jan und Luca zogen die Vereine, deren *Potrait* in einer *inform*-Ausgabe im nächsten Jahr erscheint.





20. STV-Abgeordnetenversammlung in Colombier Neuer Zentralpräsident – Neues Ehrenmitglied



Hun. An der 20. Abgeordnetenversammlung des STV vom 22./23. Oktober in Colombier wurde Hanspeter Tschopp aus Ziefen (BL) einstimmig zum neuen Präsidenten des grössten polysportiven Verbandes mit ca. 400'000 Mitgliedern gewählt. Er ersetzt Paul Engelmann, der nach einem Jahr Verbandsführung viel Lob erntete für die Einleitung der neuen Strukturen und die Motivation der Mitarbeiter. Die neuen Strukturen beinhalten eine Entwick-

lung Richtung Professionalisierung im Breitensportbereich – parallel zur bereits seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzten Professionalisierung im Spitzensportbereich. Ab 2006 besteht der bisher neun-köpfige Vorstand aus sechs bis sieben Mitgliedern. Das Führungsgremium agiert auf der strategischen Ebene. Die operative Verantwortung wird vollumfänglich von der Geschäftsstelle in Aarau übernommen.

Höhepunkt der AV ist jeweils die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften und der Ehrenausszeichnungen. Mit viel Applaus wurde **Sylvia Gerber, Alpnach Dorf**, zum neuen Ehrenmitglied des Schweizerischen Turnverbandes gewählt. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden darf stolz sein: Sylvia Gerber, bis 2004 noch Abteilungsleiterin Aktive in unserem Verband und nun Gesamtwettkampfleiterin des VTF Willisau 2006, wurde neues Ehrenmitglied des Schweizerischen Turnverbandes. Ihre ehrenamtliche Arbeit rund um das Turnen – zuletzt war sie Mitglied des Zentralvorstandes

(ZV) und Leiterin der Abteilung Aktive – wurde durch die Ehrenmitgliedschaft gekrönt. Ehrenmitglied ist sie bereits beim Damen-Turnverein Kägiswil (1994) und beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden (1999). 2001 erhielt sie die Verdienstnadel des STV, Abteilung Aktive.

Mit kurzen Interviews und Bildern aus ihren Leben wurden die Ehrenmitglieder kurz vorgestellt. Wir wissen jetzt, dass Sylvia Gerber neben dem Turnen auch Golf spielt und dass sie zukünftig mit ihrem Handicap weiter nach unten kommen will. Sichtlich gerührt nahm Sylvia Gerber den riesigen Blumenstrauß und die Wappenscheibe entgegen. Die weiteren neuen Ehrenmitglieder des STV sind: Josiane Beretta (Wallenbuch), Norbert Bueche (Court), Emiliano Camponovo (Arbedo), Beat Löffel (Worben), Annemarie Michel (Münchringen), Walter Nyffeler (Jegenstorf), Christina Oswald (Näfels), Ruedi Steuri (Herrisau) und Franz Wiegand (Steinhausen). **Ehrenausszeichnungen** erhielten: Eugen Stamm (Schleit-



Ehrenmitglied Sylvia Gerber (Alpnach-Dorf).

heim) und Gretel Tropper (Ostermundigen).

Paul Engelmann, Präsident STV, konnte in Colombier 214 Delegierte aus 27 Kantonaltturnverbänden und rund 200 Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen. In seiner Eröffnungsrede erinnerte er an das Turnen von gestern, heute und morgen, das Zusammengehen der Turnerinnen und Turner bis hin zum heutigen Spitzensport, und dass man sich beim Turnverband auf gelebte Solidarität verlassen müsse. In der Ansprache von Dr. Walter Kägi, Präsident von Swiss Olympic Association, wand er dem STV ein Kränzchen: der STV sei ein Modellverband. Mit Beharrlichkeit und Kontinuität hätte er im Spitzensport den Anschluss an die Spitze geschafft.

Bei den Wahlen wurde neben dem neuen Zentralpräsident Hanspeter Tschopp der Zentralvorstand neu gewählt. Die Zusam-

mensetzung ab 2006 ist wie folgt: Reinhard Wagner (Dietikon) – Finanzen, Jean-Marie Donzé (Pruntrut), Kurt Egloff (Zürich), Renata Loss Campana (Arbedo) auf Antrag Jürg Stahl (Winterthur). Weiter wurden die nominierten Kandidaten der Geschäftsprüfungskommission gewählt, darunter Roland Scheuber, Sempach.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und das Budget 2006 ist bei einem Gesamtumsatz von gut 13 Millionen Franken ausgeglichen. Der Statutenentwurf mit den neuen Strukturen wurde von den Delegierten nach einigen Korrekturen und Verständnisfragen angenommen.

Die obligate Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse (SVK) wickelte Dr. August




Delegation unseres Turnverbandes an der AV des STV.


Stolz gewohnt speditiv ab.

Die Höhepunkte von 2007 sind: Das ETF in Frauenfeld, die Gymnaestrada in Dornbirn, die Jubiläen 175 Jahre STV. Weiter wurde ein ambitioniertes Projekt von Roger Huber (Yverdon-les-Bain) vorgestellt: die Kandidatur von Lausanne für die Gymnaestrada 2011. Mit flammenden Worten warb er um die Unterstützung aller Turnerinnen und Turner.

Die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden gratulieren Sylvia Gerber ganz herzlich zu ihrer Wahl zum STV-Ehrenmitglied.

in good company 

**Sportfreunde
halten zusammen**



Generalagentur Sursee
Walter Egli, Generalagent
Bahnhofstrasse 15, 6210 Sursee
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern/NW/OW
Stephan Villiger, Generalagent
Alpenstrasse 1, 6002 Luzern
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51

Radsport

6214 Schenkon, Tennis-Center Zellfeld
E-Mail: info@radsport-thalmann.ch
Internet: www.radsport-thalmann.ch

Offizielle Vertretungen



Unsere Stärken sind:

- Service
- Dienstleistung
- Beratung
- Auswahl

Thalmann

Tel. 041 - 921 76 31, Fax 041 - 921 81 48
Öffnungszeiten: Montag-Samstag
Donnerstag Abendverkauf

Xaver & Verena Gössi
Buhölzli · CH-6048 Horw

Telefon 041 340 30 55
Telefax 041 340 56 85



GÖSSI
Carreisen

Rabatt und Aktionen

Top-Auswahl - Top-Beratung - Top-Service - Schnuppern erwünscht

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

aschi sport

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,
Luzern, Telefon 041 240 04 29
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum

VEREINSFAHNEN

Abzeichen und Wimpel
Fahnen und Flaggen
Masten und Zubehör
Werbefahnen

**Wir gestalten, drucken,
nähen und sticken.**

Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com


**heimgartner
fahnen ag**



HOTEL KREUZ MALTERS



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Turnfeste

Verbandsturnfest Willisau06

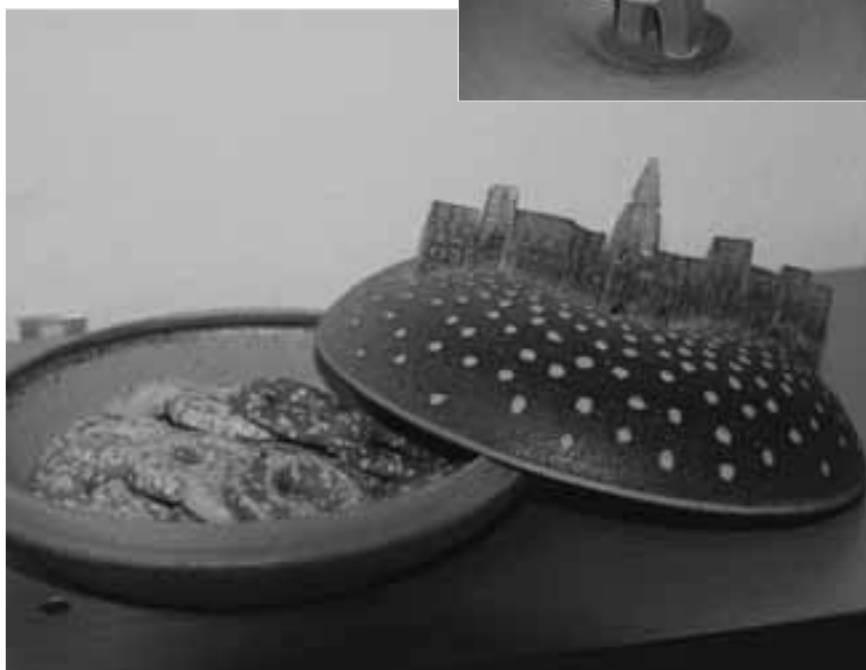
Nachhaltiges Oberturnergeschenk



Wer Willisau sagt, dem kommen gleichzeitig auch die feinen und leckeren Willisauer Ringli in den Sinn. Was liegt da näher als den Oberturner-, respektive Leiterpreis am Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden im nächsten Jahr diesen Gegebenheiten anzupassen. Dieser ist als kleine Entschädigung für ihre immense Arbeit insbesondere im Vorfeld eines Turnfestes gedacht. Die Organisatoren von Willisau 06 haben sich hierfür etwas ganz Spezielles, Einmaliges und Nachhaltiges ausgedacht. In der Töpferei von Robi Wehrle entstehen seit geraumer Zeit mehrere hundert Willisauer «Ringlidosen» – alles Unikate notabene.

Am Verbandsturnfest selber besteht ausserdem die Möglichkeit am Merchandising-Stand weitere dieser einmaligen, unvergleichbaren «Ringlidosen» zu bestellen.

Die Hauptsponsoren des Verbandsturnfestes sind Eichhof, Valiant Bank, Coop, Die Mobiliar. News unter www.willisau06.ch





DTV Meggen

Das Kollegiale ist bei uns sehr wichtig



Bas/me. *In der neu erstellten Dreifach-Sporthalle in Meggen wurden Marianne und der Schreibende von der Präsidentin Silvia Zingg empfangen. Von ihr erfahren wir, dass der Damenturnverein noch nicht so lange in der neuen Dreifach-Sporthalle trainieren könne. Vorher, während der Bauzeit, dauerte das Training jeweils eine Stunde pro Gruppe und wurde nacheinander durchgeführt. Jetzt kann pro Gruppe je ein Hallenteil zur gleichen Zeit benutzt werden.*

Im Jahre 2000 wurde eine zweite Riege gegründet. Die Turnerinnen sind in zwei Gruppen aufgeteilt, beide beginnen um 20.00 Uhr mit Turnen. Die Damenriege turnt bis 21.15 Uhr, die jüngeren Turnerinnen (Aktivriege) trainieren bis 21.30 Uhr. Anschliessend trifft man sich in einem Lokal und pflegt die Freundschaft.

Gemäss Auskunft von Silvia Zingg ist es mit den Wettkämpfen wie folgt gelöst: «Wir haben in den letzten Jahren nur an Grossraumvorführungen teilgenommen. Wettkämpfe sind im Moment nicht im Trend».

Weiter erzählt sie: «Viele Turnerinnen unseres Dorfes wollen am Turnen teilnehmen, aber sich nicht weiter verpflichten. Das ist in unseren Riegen selbstverständlich möglich, wir freuen uns jedoch über alle, die uns auch bei der Vereinsarbeit unterstützen».

Die Turnstunden sind sehr abwechslungsreich gestaltet und bieten mit Gymnastik, Aerobic, Line-Dance, Spiele usw. für alle etwas.

Das Ziel unserer Riege ist, mehr Frauen für den Verein zu gewinnen. Deshalb machen wir auch

vermehrt Werbung für Neumitglieder. Neue Kurse werden angeboten, wie Aerobic 40+ und Walking für die Bevölkerung von Meggen.

Eine besondere Aktivität ist bei uns die Mithilfe am Megger Fünfkampf, der jedes Jahr am ersten Samstag im September stattfindet. Dort helfen wir als Kampfrichterinnen mit und beteiligen uns in der Festwirtschaft. An der Megger Chilbi führen wir den Zuckerwattestand».

Das Jahresprogramm ist sehr umfassend, wie Skitag, Maibummel, Familienpicknick, Herbstwanderung, gemütlicher Abend beim Kegeln oder Jassen und die Chlaus- oder Weihnachtsfeier.

Wichtig aber ist dem Verein vor allem das Beisammensein in und ausserhalb der Turnhalle.



Präsidentin Silvia Zingg.

Der Vorstand des Damenturnvereins Meggen setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:

Silvia Zingg

Vizepräsidentin:

Gaby Odermatt

Kassier:

Monika Schenk

Aktuarin:

Charlotte Hartwig

Techn. Leiterin:

Josianne Ludi

Leiterin:

Belinda Von Ah

Leiterin:

Marlene Bürkli

Leiterin:

Ruth Rinert

DTV Meggen in Zahlen

1939 wurde der Damenturnverein Meggen gegründet

44 Aktive Mitglieder 2005

Jüngste Turnerin 32 und die älteste 66 Jahre alt

6318 Einwohner in Meggen

Fünf Fragen an die Technische Leiterin Josianne Ludi

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?
Gymnastik (Beweglichkeit und Ausdauer).

Welches sind die Stärken des DTV Meggen?

Bei uns sind alle willkommen. Kameradschaft ist gross geschrieben.

Hat der DTV Meggen auch Schwächen?

Der Mut fehlt, sich der Öffentlichkeit an speziellen Anlässen zu zeigen.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Eher schwach.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum sollte man beim DTV Meggen ein Aktivmitglied sein?

Hock doch nid im Eggä, Chumm in DTV Meggä

Da blibsch fit und gsund, Und wirsch nid chugelrund!





Qualiwettkampf der Geräteturnerinnen in Büron Turnerinnen zeigten hohes Niveau

Bas/me. Die Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden trugen in der Mehrzweckhalle in Büron ihren dritten und letzten Qualiwettkampf für die Schweizer Meisterschaften aus. In allen Kategorien setzten sich die Favoritinnen durch.

In der höchsten Klasse konnte Jana Köpfli (Sursee) wegen einer Schulterverletzung nicht an den Start gehen, sie ist aber für die Schweizer Meisterschaften schon gesetzt. In dieser Klasse konnte sich Milena Gauch (Stansstad) an Stelle von Myrta Zemp (Schüpfheim) noch qualifizieren. Gemäss Angaben von Martin Hebeisen (Grosswangen), Ressortleiter Geräteturnen, konnte ein hohes Niveau festgestellt werden, und die Turnerinnen waren sehr gut vorbereitet. Der STV Büron, welcher diesen Anlass kurzfristig übernommen hatte, bot eine hervorragende Organisation.

Chantal Wey (Beromünster) siegte in der höchsten Klasse mit 15 Hundertstel Vorsprung vor der überraschend starken Yvonne Betschart (Neuenkirch) und Andrea Stocker aus Beromünster. Stocker erreichte beim Sprung mit 9.65 die Höchstnote. Die Siegerin Corina Müller (Stansstad) und die zweitplatzierte Denise Wey (Beromünster) lieferten sich in der K6 erneut einen herrlichen Zweikampf. Am Reck erturnte sich Müller die Höchstnote von 9.85 – diese Note war entscheidend für den Sieg. Den dritten Podestplatz erkämpfte sich Mirjam von Büren aus Neuenkirch. In der K5 siegte Larissa Kurmann (Stansstad) mit zwei Zehntel Vorsprung auf Claudia Bucher (STV Luzern) und Jasmin Wicki (Stansstad). Patricia Portmann (Triengen) dominierte in der Kategorie Damen mit fast



K5 mit Ersatz: Claudia Bucher (STV Luzern), Larissa Kurmann (TZN Stansstad), Jasmin Wicki (TZN Stansstad), Nicole Duss (Willisau), Nicole Strässle (BTV Luzern), Selina Aregger (Willisau).



K6 / 1. Mannschaft mit Ersatz: Perrine Schmid (Willisau), Aline Tolusso (TV Sursee), Denise Wey (Beromünster), Corina Müller (TZN Stansstad), Mirjam von Büren (Neuenkirch), Stefanie Kurmann (TZN Stansstad), Jennifer Emmenegger (BTV Luzern).



K6 / 2. Mannschaft: Shila Christen (TZN Stansstad), Helen Bühlmann (Hochdorf), Léonie Wismer (Beromünster), Antonia Barmettler (Sursee), Karin Betschart (TZN Stansstad).



K 7 mit Ersatz: Andrea Stocker (Beromünster), Yvonne Betschart (Neuenkirch), Chantal Wey (Beromünster), Milena Gauch (TZN Stansstad), Myrta Zemp (Schüpfheim).

einem halben Punkt Vorsprung vor Daniela Müller (STV Luzern) und Kerstin Ammann vom BTV Luzern.

Der Turnverband nimmt mit vier Teams zu fünf Turnerinnen an den Schweizer Meisterschaften Mannschaften in Spiez teil. Folgende Turnerinnen haben sich qualifiziert, in der K7: Jana Köppli (Sursee), Chantal Wey (Beromünster), Yvonne Betschart (Neuenkirch), Andrea Stocker (Beromünster) und Milena Gauch (Stansstad). Zwei Mannschaften starten in der K6 mit folgenden Turnerinnen: Denise Wey (Beromünster), Corina Müller, Stephanie Kurmann, Karin Betschart und Shila Christen, alle Stansstad, Mirjam von Büren (Neuenkirch), Jennifer Emmenegger (BTV Luzern), Léonie Wismer (Beromünster), Antonia Barmettler (Sursee), Helen Bühlmann (Hochdorf) und Tamara Durrer vom TZ Obwalden. In der K5: Larissa Kurmann und Jasmin Wicki, beide Stansstad, Claudia Bucher (STV Luzern), Nicole Duss (Willisau) und Nicole Strässle vom BTV Luzern. Bei den Seniorinnen gehen an den Start: Yvonne von Rotz (Sarnen), Daniela Müller (STV Luzern), Kerstin Ammann (BTV Luzern) und Patricia Portmann aus Triengen.



Kategorie Damen: Kerstin Ammann (BTV Luzern), Daniela Müller (STV Luzern), Patricia Portmann (Triengen), Olivia Achermann (TZN Stansstad).

Die besten 40 Turnerinnen pro Kategorie können sich für das Einzelfinale qualifizieren.



Wir wünschen aufregende Stunden.

Was uns direkt angeht.





Paarwettkampf im Geräteturnen in Sarnen Die Besten setzten sich durch

Bas/me. In Sarnen absolvierten die Qualifizierten für die Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden einen Paarwettkampf vor einer grossen Zuschauerkulisse. Dieser Anlass wurde hervorragend organisiert und stand unter der Leitung von Jürg Kafader.

Die Paare wurden in jeder Kategorie ausgelost. Bis an die K5 waren alles spannende Wettkämpfe um den Sieg. In der höchsten Klasse konnte sich Andrea Stocker (Beromünster) und Swen Ziegler (Sarnen) mit sechs Zehnteln Vor-

sprung auf Milena Gauch (Stansstad) und Marco Honauer (Ballwil) durchsetzen. Den dritten Podestplatz belegten Jana Köpfli (Sursee) und Fabian Schärli vom BTV Luzern. Dabei gelang Marco Honauer am Reck mit einer 9.90 die Höchstnote aller Klassen. Léonie Wismer (Beromünster) und Armin Michel (Kerns) siegten in der K6 mit zwei Zehnteln Vorsprung auf Denise Wey (Beromünster) und Martin Bucher (Neuenkirch). Einen klaren Sieg gab es in der K5 für Jasmin Wicki (Stansstad) und Patrick Hepp vom BTV Luzern. Olivia Achermann (Stansstad) und Bruno Krauer (Neuenkirch) ge-

wannen in der Kategorie Damen/Herren.

Martin Hebeisen (Grosswangen), Ressortleiter Geräteturnen, bemerkte folgendes zu diesem Anlass: «Die Turner/-innen sind für die kommenden Schweizer Meisterschaften auf gutem Weg. Alle, die in der Jahreswertung vorne liegen, sind auch an diesem Vorbereitungswettkampf an der Spitze anzutreffen. Es sind zwar noch einige Unsauberkeiten vorhanden, sie haben aber jetzt noch die Chance, diese bis zur Schweizer Meisterschaft zu verbessern. Dann kann man von unseren Teilnehmer/-innen vordere Platzierungen erwarten».





Gerätemeeting in Ballwil

Spannende Wettkämpfe dank grosser Leistungen

Bas/me Beim Gerätemeeting in Ballwil konnten sich die Favoriten nur zum Teil durchsetzen. Die zahlreichen Zuschauer kamen in den Genuss von spannenden Wettkämpfen und auch das Niveau war beachtlich. Bei den Frauen gab es für Larissa Kurmann (Stansstad) die einzige Goldmedaille. Die Konkurrenz aus der ganzen Schweiz war sehr stark.



In der höchsten Klasse erreichte nur gerade Milena Gauch (Stansstad) mit dem zehnten Rang eine Auszeichnung. Jana Köpfli (Sursee) fehlte wegen einer leichten Verletzung. Fabienne Vogel (Sursee) verpasste bei ihrem ersten Wettkampf seit langer Zeit die Auszeichnung nur ganz knapp. Jennifer Emmenegger (BTV Luzern) war in ihrer Kategorie mit dem neunten Rang die beste Verbandsturnerin. Denise Wey (Bermünster) erreichte den 17. Schlussrang. Drei weitere Turnerinnen holten sich noch die Auszeichnung. Larissa Kurmann (Stansstad) konnte sich in der K5 gegen die starke ausserkantonale Konkurrenz durchsetzen und gewann. Den fünften Rang belegten Nicole Strässle (BTV Luzern) und Jasmin Wicki (Stansstad). Larissa Kurmann zu ihrem Wettkampf: «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Wettkampf. Leider war der Sprung nicht optimal, beim Einspringen gelang er mir ausgezeichnet. Bei den Schweizer Meisterschaften habe ich mir einen Platz in den ersten zehn als Ziel gesetzt». Bei den Damen konnte Patricia Portmann (Triengen) die bronzene Auszeichnung erturnen. Die Tur-

nerinnen aus dem Kanton Aargau schieden an diesem Anlass zur Schweizer Meisterschaft aus.

Zwei Sieger in der Kategorie 6

In der höchsten Klasse konnte sich mit einem ausgeglichenen Wettkampf der einheimische Marco Honauer die Goldmedaille erkämpfen. Er siegte mit drei Zehntel Vorsprung auf Matthias Britschgi und dem amtierenden Schweizer Meister Swen Ziegler, beide Getu Obwalden. Honauer erturnte sich am Boden mit einer 9.75 auch die Höchstnote. Ein stolzer Marco Honauer meinte zu seiner Leistung: «Mit dem heutigen Wettkampf bin ich sehr zufrieden. Ich habe noch einige Defizite am Barren, die ich noch ausmerzen muss. An den Schweizer Meisterschaften will ich einfach einen fehlerfreien Wettkampf liefern, dann liegt ein Podestplatz im möglichen Bereich».

Der überraschend starke David Boog (Rain) und Pius Portmann teilten sich den Sieg in der K6. Der Favorit Armin Michel wurde dritter. Boog erreichte auch am Boden mit 9.60 die Höchstnote.





David Boog war von seinem Sieg überrascht und sagte dazu: «Ich bin stolz auf meine Leistung. Mit diesem Sieg habe ich überhaupt nicht gerechnet. Dieser hier in Ballwil ist mein einziger Wettkampf im Jahr und dafür trainierte ich zwei Monate. Das ist mein erster Sieg überhaupt». Daniel Schacher (Rickenbach) gewann mit einer guten Leistung in

der K5. Mit fünf Hundertsteln Rückstand belegte Remo Tännler (Innertkirchen) den zweiten Rang vor Silvan Troxler aus Ettiswil. Mit seinem Wettkampf nicht ganz zufrieden war Daniel Schacher mit der Begründung: «Nach meinen sehr guten Leistungen im Training bin ich von meinem Wettkampf enttäuscht. Vermutlich habe ich zuviel erwartet von mir. Über den Sieg bin ich natürlich glücklich. Ich werde mich jetzt voll auf meine ersten Schweizer Meisterschaften konzentrieren. Dort will ich dann einen sehr guten Wettkampf liefern».

Klarer Sieg für Patrick Hepp (BTV Luzern) bei den Senioren. Die Silbermedaille gewann Bruno Krauer (Neuenkirch) und Dominik Michelotti (BTV Luzern) die bronzene Auszeichnung.

Hervorragend organisiert wurde dieser Anlass vom STV Ballwil unter der Leitung von Trix Weiss und Hansruedi Honauer. Gemäss Angaben von Martin Hebeisen (Grosswangen), Ressortleiter Geräteturnen, konnte ein sehr hohes Niveau festgestellt werden, auch weil die ganze Elite aus dem Kanton Aargau am Start war.



Glasi Hergiswil

ein Erlebnis für die ganze Familie, den ganzen Verein

- Schauen Sie den Glasbläsern bei ihrer rhythmischen Arbeit zu
- Besuchen Sie das Museum "Vom Feuer geformt" & viele andere Attraktionen
- Freier Eintritt, Voranmeldung ab 10 Personen
- Feiern Sie Ihre GV im Glasi-Restaurant Adler

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel - unter kundiger Leitung eines Glasbläfers - Preis CHF 15.--

Gegen Vorweisung dieses Inserates bezahlen Sie nur CHF 10.--

Angebot gültig bis März 2006

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 - 18.00 / Sa 09.00 - 16.00

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Fon 041 632 32 32, Fax 041 630 21 57
info@glasi.ch, www.glasi.ch



Schweizer Meisterschaft Korbball Jugend Wolfenschiessen holt Silber

leg. Einmal mehr hatten die Mädchen aus Wolfenschiessen am Sonntag 11. September allen Grund zum Strahlen. Anlässlich der Korbball Schweizer Meisterschaften der Jugend im thurgauischen Aadorf holten sie bei den Mädchen A sensationell Silber. Die Vorzeichen für diesen erneuten Erfolg der Nidwaldnerinnen waren alles andere als ideal. Aufgrund des Hochwassers konnten sie nicht an den Ausscheidungen für diesen nationalen Event teilnehmen. Auch Trainer Werner Barmettler bezeichnete die Vorbereitungen alles andere als ideal. «Sie fiel buchstäblich ins Wasser, doch war ich überzeugt, dass wir auch mit nur zwei Trainingseinheiten bei der Vergabe der Medaillen ein Wörtchen mitreden können.» Und dem war denn auch so. Spannend gestaltete sich vor allem das Finalspiel gegen Lotzwil. Nach einem ausgeglichenen Match musste das Penaltyschiessen über Gold und Silber entscheiden. Und hier zogen die Wolfenschiesserinnen leider knapp den Kürzeren. Der Ärger über diese unglückliche Niederlage war

aber nur von ganz kurzer Dauer, die Freude überwog deutlich. «Wir haben nicht etwa Gold verloren, sondern Silber gewonnen», resümierte Werner Barmettler diesen erneuten Effort.

In den drei anderen Kategorien (Knaben A und B sowie Mädchen B) waren die weiteren Verbandsvertreter leider nicht ganz an der Spitze zu finden. Bei den ältesten

Knaben belegten die Menznauer den 14. Rang und Buochs den 20. Rang. Bei den Mädchen A klassierte sich Grosswangen auf Platz 17. Wikon und Rickenbach beendete das Turnier bei der Jugend B Knaben auf den Rängen 18 und 20. 13, 16 und 20, dies sind die Klassierungen für Wikon, Willisau und Grosswangen bei der Jugend B Mädchen.



Wolfenschiessen gewann bei den Mädchen A die Silbermedaille.

Foto: zvg

Achtung!
Beachten Sie bitte unsere Beilage...

Jetzt aktuell: Weihnachtskarten

*Das Oetterli-Team wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr!*





Polyathlon 2005 in Sursee Nur lachende Gesichter

Hun. Den diesjährigen Poly-athlon organisierte der STV Sursee erstmals zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Über 600 Mädchen und Knaben aus Jugendriegen sowie Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden massen sich in den verschiedenen Disziplinen. Nebst den sehr guten Anlagen war auch die Organisation, unter der Leitung von Beat Übelhart, hervorragend. Die höchste Punktzahl erreichte in der Kategorie C die Gruppe «Vollgas» vom STV Neudorf mit 534 Punkten, gefolgt von «Grosswangen B» des STV Grosswangen mit 502 Punkten. Die Jugi Richenthal gewann in der Kategorie A (Ridu 1 mit 492 Punkten) und D (Ridu 4 mit 417 Punkten).

Hauptsieger aber war der Spass bei allen Jugendlichen – und sich im Team sportlich und ohne grossen Leistungsdruck mit anderen Mannschaften zu messen. Gestartet wurde in Gruppen von fünf Kindern, die sieben verschiedene Disziplinen zu absolvieren hatten. Mit Eifer waren alle bei der Sache. «Dies ist ein idealer Wettkampf, bei dem auch etwas schwächere Kinder mitmachen und gewinnen können. Stress braucht niemand zu haben,» meinte Wettkampfbefin Sandra Weber-Stalder. Gefordert waren die koordinativen Fähigkeiten, gepaart mit Mut und etwas Glück. «Es ist schon super, wenn man einmal über ein Auto rennen darf, ohne dass

jemand schimpft,» meinte eine Teilnehmerin.

Zu den 81 Mannschaften, die am Wettkampf teilnahmen, gesellten sich noch 20 Familien-Gruppen, die als Dreierteams den Polyathlon-Parcours absolvieren konnten und viel Beifall bekamen. Viele hatten sich spontan zum Mitmachen entschieden, und genossen es, gemeinsam mit den Kindern an den Start zu gehen. Sehr geschätzt wurde allgemein, dass nach den ersten zwei Kategorien (A und B) am Mittag bereits eine erste Rangverkündung stattfand und die Mädchen nach Hause gehen konnten. Vor der zweiten Rangverkündung am Nachmittag demonstrierte die Trampolin-Riege Sursee ihre akrobatischen Einlagen.

Während die kleineren Wettkämpferinnen und Wettkämpfer von Eltern und Jugendriegenleitern begleitet wurden, organisierten sich die älteren Jugendlichen selber. So auch die «Wilden Kerle», Sieger der Kategorie B mit Michel Kiener, Rebecca Fuchs, Patrizia Bühler, Florian Thalmann und Flavio Bättig, alle Schüler der 6. Klasse in Schenkon – sie kamen mit dem Fahrrad. Alle freuten sich

sichtlich über ihren Erfolg und meinten stolz: «und das alles ohne Unterstützung unseres Lehrers!»

Robi Käch, ein Vater, der gleich mit drei Gruppen am Start erschien, zeigte sich von der Idee Polyathlon begeistert. «Jetzt kommen meine



drei Kinder noch alle mit, aber irgendwann wollen sie dann nicht mehr! Ich hoffe das geht noch lange.»



Zum 13. Mal in der Folge organisierte der OK-Präsident Beat Übelhart den Polyathlon. «Mir macht es Freude und ich habe meine Crew im Rücken. Ziel dieses Anlasses ist es auch, zukünftige neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Total 60 Helfer sind für diesen Anlass im Einsatz, der übrigens auf gesunden Beinen steht.» Beat Übelhart lobt die angenehme Zusammenarbeit mit dem Verband und kann sich eine weitere Kooperation durchaus vorstellen.

Am Morgen zeigte sich Sandra Lauber-Stalder noch etwas besorgt wegen den eher dürtigen Startzahlen, hatte sich doch ein Verein mit 40 Teilnehmerinnen überraschend abgemeldet – doch am Nachmittag herrschte Hochbe-

trieb. «Alles in allem ein gelungener Anlass,» meinte Sandra, «ideal ist die Zusammenarbeit mit dem Organisator Sursee. Das Echo der Leiterinnen ist bestens, und viele haben sich bereits für das nächste Jahr angemeldet. Auch verlief der ganze Anlass unfallfrei. Aber nun kommen die Flitterwochen,» meinte Sandra Lauber-Stalder und blinzelte ihrem Alexander zu, den sie genau vor drei Wochen geheiratet hatte. Wir wünschen dem Paar alles Gute...

Rangliste

Gruppenwettkampf Kategorie A (Jahrgang. 89/90/91)

1. «Ridu 1», Jugi Richenthal (492 P.),
2. «Grosswangen City», STV Grosswangen (459 P.),
3. «X-treme», STV Neudorf (410 P.)

Kategorie B (Jg. 92/93)

1. «Die wilden Kerle», 6. Klasse Schenkon;
2. «Ridu 2», Jugi Richenthal (421 P.);
3. «Dagmersellen 3», STV Dagmersellen (414 P.)

Kategorie C (Jahrgang 94/54)

1. «Vollgas», STV Neudorf (534 P.);
2. «Grosswangen B», STV Grosswangen (502 P.);
3. «Ridu 3», Jugi Richenthal (490 P.)

Kategorie D (Jahrgang 96 und jünger)

1. «Ridu 4», Jugi Richenthal (417 P.);
2. «Die 5 Super-Jumpers», Schule St. Martin, Sursee (409 P.);
3. «Hopp Schüpfä», STV Schüpfheim (404 P.)



«Die wilden Kerle» – Sieger der Kategorie B.



Beat Uebelhart.



«Ridu 4» – die Sieger der Kategorie D.





Geräteturnlager in Alpnach-Dorf Spass, Training und Schlafmangel

Aus dem Verbandsgebiet nahmen rund 50 Turner in den Kategorien 1 bis 4 am Geräteturnlager vom 5. bis 9. Oktober 2005 in der schönen Dreifach-Turnhalle in Alpnach-Dorf teil. Organisiert wurde das Lager von Jesse Gasser. Beim Antritt wurden die anwesenden Eltern und die Turner kurz über das Programm orientiert.

Tagwache für alle Tage war bereits 06:45 Uhr. Die Turner konnten vor Beginn des Trainings ihre Wünsche anbringen, wo sie noch Schwächen haben und was sie lernen möchten. Das Training be-

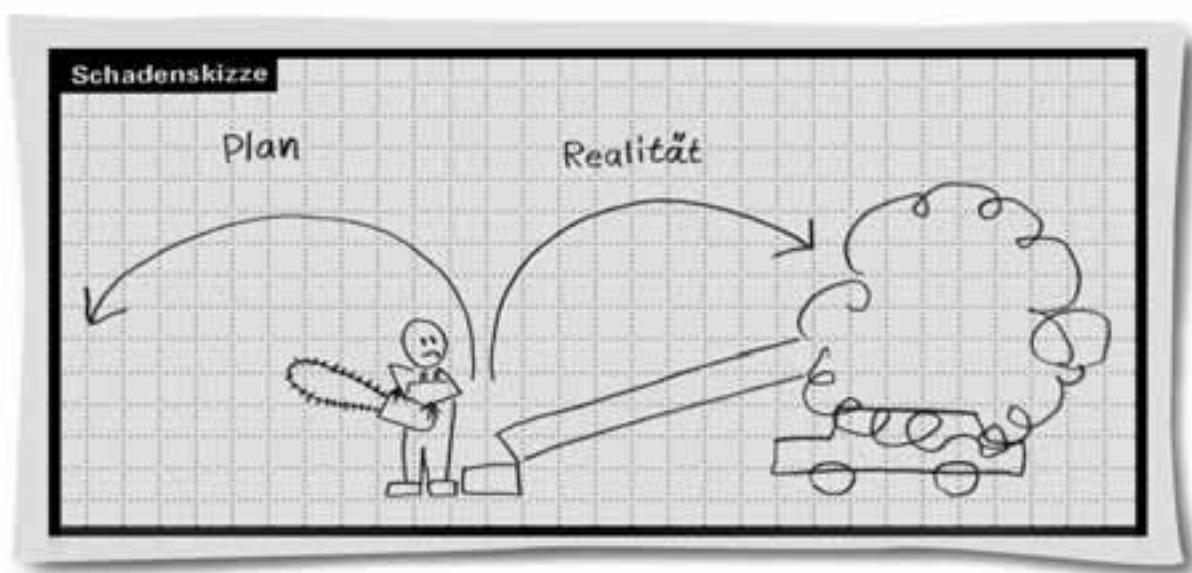
gann schon um 08:30 Uhr. Es wurde den ganzen Tag geübt, geschwitzt und gelacht. Es gab auch einen Spiel- und Quizabend. Am Freitagabend stand ein Film auf dem Programm. Leider konnten einige Turner aus Schlafmangel nicht den ganzen Film sehen. Am Samstag erhielt jeder Teilnehmer ein T-Shirt und anschliessend wurde ein Gruppenfoto geknipst. Das Essen wurde im Restaurant Schlüssel eingenommen.

Am Sonntagmorgen konnten die Eltern ihre Söhne beim Training bewundern und sie staunten nicht schlecht über die grossen Fort-

schritte. Um 11.00 Uhr hielt Jesse Gasser das Schlusswort und er dankte ganz herzlich allen Leiter/-innen für den grossen Einsatz vor und während des Lagers. Auch den Turnern galt für ihren Einsatz ein grosses Lob. Er dankte ebenfalls den Eltern für das Vertrauen.

Jesse Gasser kann dieses Lager nicht mehr organisieren, da er für längere Zeit im Ausland tätig sein wird. Er hofft aber sehr, dass es nächstes Jahr wieder auf dem Programm steht.

Jesse Gasser/bas



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal,
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



Volley- und Faustballturnier in Sursee STV Ettiswil gewinnt Faustballturnier

Am 06. November 2005 fand in der Stadthalle Sursee das durch die Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 24 Teams und für das Faustballturnier 12 Mannschaften an.

Im Final des Volleyballturniers siegte die Mannschaft aus Beromünster gegen Rothenburg nach einem 1:1 in den Sätzen dank der höheren Anzahl Spielpunkte.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde siegte der STV Ettiswil vor Audacia Hochdorf und der Männerriege Willisau.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 5. November 2006 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Rangliste Faustballturnier

1. STV Ettiswil, 2. Audacia Hoch-



Sieger Faustball STV Ettiswil.

dorf, 3. MR Willisau, 4. MR Weggis, 5. MR Hergiswil, 6. MR Ettiswil, 7. MR Root, 8. MR Fischbach, 9. MR Neuenkirch, 10. MR BTV Luzern, 11. MR Wikon, 12. MR Langnau.

Rangliste Volleyballturnier

1. Beromünster, 2. Rothenburg, 3. Hitzkirch, 4. Ettiswil MR, 5. Wol-

husen 1, 6. Nebikon, 7. Malter, 8. Sursee 1, 9. Fischbach, 10. Sursee 2, 11. Stansstad, 12. Littau, 13. Ebikon, 14. Horw 1, 15. Root, 16. Wolfenschiessen, 17. Meierskappel 1, 18. Ettiswil STV, 19. Ennetbürgen, 20. Meierskappel 2, 21. Hergiswil, 22. Wolfhusen 2, 23. Horw 2, 24. Alpnach.





13. Verbandsjugendcup Vereinsturnen, Wolhusen ESV Eschenbach mit Tageshöchstnote

Ausgezeichnete Leistungen zeigten die 13 teilnehmenden Vereine am Verbandsjugendcup im Vereinsturnen in Wolhusen. Gegen 800 Zuschauer verfolgten die 22 Vorführungen der über 400 jugendlichen Teilnehmer/-innen. Gestartet wurde in drei Alterskategorien, in der Gymnastik und Geräteturnen.

In der Kategorie Gymnastik belegten der DTV Emmenstrand Jugend 2, der STV Nebikon und der STV Jugend Ruswil die ersten Ränge der entsprechenden Alterskategorie. An den Geräten war es der ESV Eschenbach (Schaukelringe und am Schulstufenbarren) sowie der Turnverein Sursee. Die Tageshöchstnote erzielte mit der Note 9.22 die Geräteriege des ESV Eschenbach.

Dank einer starken Geräteriege stand der ESV Eschenbach in den Disziplinen Schaukelringe, Gerätekombination und Schulstufenbarren auf dem Podest. Eine stolze Daniela Amrein schwärmte:

«Wir haben sehr viele Kinder, die in die Geräteriege kommen seit dem Zusammenschluss STV und KTV. Wir können glücklich sein, genügend Leiter/-innen zu haben. Heute suchen sich Eltern vermehrt Vereinsangebote aus, die im Dorf angeboten werden.»

Als eine Art Nachwuchsförderung betrachtet Stefan Bättig vom Turnverein Sursee den Schaukelringauftritt der 25 Turnerinnen: «Wir haben so die Möglichkeit, talentierte Jugendliche anschliessend bei den Aktiven zu integrieren». Heinz Brühlmann von der Jugend STV Ettiswil war nicht ganz zufrieden mit seinen Turner/-innen: «Für einige war es der erste Wettkampf. Aber wir können darauf aufbauen, und an der Schweizer Meisterschaft werden wir dann sehen», sagte er und die ganze Mannschaft gab sich die Hand als Zeichen der Kampfbereitschaft. Ein Maskottchen sollte der Riege und der Leiterin Silvia Odermatt aus Ruswil einen guten Rang bringen: «Wir werden diese Auf-

führung auch am kommenden Turnerabend und am VTF zeigen».

OK-Präsident Daniel Schneider war begeistert von den tollen Aufführungen, die die Vereine an diesem schönen Herbstsonntag zeigten. Wolhusen war bereits 2004 Austragungsort des Verbandsjugendcups. In drei OK-Sitzungen wurde der Anlass organisiert. «Der Damen- und Aktivrieger TV Wolhusen gebührt ein Dankeschön für die problemlose Organisation. Für 2007 wird ein neuer Organisator gesucht. Danken möchte ich auch den Wertungsrichter und natürlich Willy Koch, der als Speaker einen tollen Einsatz leistete».

Wettkampfleiter Roger Felder, Schöpfheim, zeigte sich glücklich und gelöst am Ende des Wettkampfes. «Alles ist super gelaufen, die Mutationen in letzter Minute, die immer vorkommen, hatten wir voll im Griff. Ich kann nur noch sagen: Liebe Vereine, verpasst den nächsten Jugendcup



ESV Eschenbach.

nicht, der im Rahmen des VTF in Willisau angeboten wird.» Sandra Lauber-Stalder, Gettnau, Abteilungsleiterin Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und ebenfalls in der Wettkampfleitung meinte etwas enttäuscht: «Wir hatten am letztjährigen Verbandsjugendcup 500 Jugendliche am Start. Ich kann mir diesen Rückgang nur so erklären, dass zu viele Anlässe für die Jugend angeboten werden».

Übrigens wird am Verbandsjugendcup neben Gymnastik und Geräten auch Aerobic angeboten. Die Vereine sind eingeladen, am nächsten Verbandsjugendcup auch mit Aerobic-Teams zu starten. Ein Münsterchen demonstrierte die Jugend Teamaerobic STV Schüpfheim im Showprogramm.



Finale Auftritt
STV Jugend Ruswil.

Erleichterung nach
dem Auftritt.
STV Jugend Ruswil
mit Leiterin
Silvia Odermatt.



Die Rangliste

Kategorie A Geräte (bis 20 Jahre)

1. ESV Eschenbach, SR, 8.76
2. ESV Eschenbach, GK, 8.45

Kategorie B Geräte (bis 16 Jahre)

1. ESV Eschenbach Geräteriege, SSB, 9.22
2. Jugend STV Ettiswil, BO, 8.84
3. Turnverein Sursee, SR, 8.74
4. STV Triengen (gemischt), GK, 8.32
5. STV Büron, SR, 8.25
6. Jugi Zell, GK, 8.16
7. STV Triengen (Mädchen), GK, 8.12

Kategorie C Geräte (bis 12 Jahre)

1. Turnverein Sursee, BO, 8.05
2. STV Büron, GK, 7.42

Kategorie A Gymnastik

1. DTV Emmenstrand Jugend 2, OHG, 8.61
2. Turnzenter NW Stansstad, OHG, 7.45

Kategorie B Gymnastik

1. STV Nebikon, OHG, 8.74
2. Jugend STV Ettiswil, OHG, 8.49
3. DTV Emmenstrand Jugend 1, OHG, 8.15
4. STV Jugend Ruswil, OHG, 7.98
5. ESV Eschenbach Gruppe 1, OHG, 7.55

6. Mädchenriege TV Wolhusen, OHG, 7.49

7. Jazz-Riege STV Ballwil, OHG, 7.41

Kategorie C Gymnastik

1. STV Jugend Ruswil, UHG, 7.26
2. Mädchenriege TV Wolhusen, OHG, 6.34



Anspannung vor dem Auftritt:
ESV Eschenbach.



Willkommen bei **HUG**

Wir freuen uns auf Ihren Vereinsausflug.

Fabrikläden mit Einblick in die Produktion

Öffnungszeiten Malters:

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr

Samstag 9.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Malters, 041 499 75 04

Öffnungszeiten Willisau:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Willisau, 041 970 10 22

DIE SPARSTRÜMPFE KOMMEN.



Clever Prämien sparen bei der Krankenversicherung. Die CONCORDIA zeigt Ihnen wie. Sie rechnet aus, wo Sie sparen können, ohne auf Leistungen verzichten zu müssen. Informieren Sie sich bei der CONCORDIA oder im Internet unter www.concordia.ch.

Partner des

CONCORDIA



Horw

5. Delegiertenversammlung in Horw

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wird am Samstag, 19. November 2005, in der Horwerhalle in Horw die 5. Delegiertenversammlung durchführen. Der Turnverein Horw, unter der Leitung von Sepp Burch organisiert diese Tagung. Der Verbandspräsi-

dent Erwin Grossenbacher wird die Delegiertenversammlung eröffnen. Elf Traktanden stehen auf dem Programm. Den Verbandsvorstand wird Lisbeth Bucher (Sachseln) als Vizepräsidentin ergänzen. Auch aus den verschiedenen Abteilungen mussten di-

verse Austritte entgegen genommen werden. Leider konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Posten neu besetzt werden. Auch die Ehrungen werden einen grossen Bestandteil dieser Tagung sein.

Büron

Gerätemeeting und Quali Schweizer Meisterschaften 06

Bas. In der Mehrzweckhalle «Träffpunkt» in Büron findet am **Freitag/Samstag, 17./18. März 2006** das 21. Meeting der Geräteturner/-innen in den Kategorien 5 bis 7 und Damen und Herren statt. Der STV Büron unter der Leitung von Melanie Zurkirch organisiert diesen Wettkampf zusammen mit dem Turnverband. Nach Angaben des Wettkampfleiters, Martin Hebeisen (Grosswangen), beginnt der Wettkampf am Freitagabend um 18.45 Uhr für die Geräteturner (zirka 80). Die Turnerinnen (zirka 260) starten am Samstag ab 08.30 Uhr. Für alle aus dem Verbandsgebiet gilt dieses Meeting als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften im Herbst 2006. In der höchsten Klasse sind bei den Damen Jana Köpfli (Sursee) und bei den Herren der Obwaldner Swen Ziegler und Marco Honauer (Ballwil) die grossen Favoriten. Es muss aber auch wieder mit starken Gast-

turner/-innen gerechnet werden. Auch dieses Jahr werden wieder spannende und hochstehende Wettkämpfe in Büron erwartet.



Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Turnfreunde

Wir heissen Euch im Naturfreundehaus Brünig herzlich willkommen! Das gemütliche Haus eignet sich für einzelne Tagesausflügler wie für Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und Firmenausflüge, Kurse, Schulverlegungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter 041 678 12 33 oder info@nfs-bruenig.ch

Auf Euren Besuch freuen sich
Ruedi Durrer und Erika Elmer



Ehrenmitglieder... ...die Touristen der Stadt Luzern

Am 2. September 2005 trafen sich die Ehrenmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zu einem gemütlichen Höck.

Gut getarnt als Touristen trafen wir uns um 17.00 Uhr vor dem AAL (Armee Ausbildungszentrum Luzern). Danach ging es auf eine gemütliche Fahrt mit dem City Train durch die Stadt Luzern. Die Alt-

stadt, das ehemalige Gefängnis, das KKL, die Hofkirche, das Löwendenkmal und vieles mehr konnten wir im Vorbeifahren bestaunen. Natürlich waren wir ganz stolz, als echte Touristen von uns ein paar Fotos knipsten.

Um 18.00 Uhr trafen wir dann auf all jene Ehrenmitglieder, die keine Zeit für die unterhaltsame Zugfahrt fanden und direkt beim

reichhaltigen Apéro vor dem Restaurant Murmatt warteten. Und sofort schwelgte man in alten Zeiten. Beim feinen Essen im Restaurant Murmatt konnten diese Gespräche dann ihre Fortsetzung finden. Ein herzliches Dankeschön an Willy Scheidegger. Er hat zusammen mit Esther Fuhrer dieses 3. Ehrenmitgliedertreffen organisiert.



Foto: Fritz Gerhard



Individuell betreut.

Gut geschützt.

Alles im Griff.

Ihre National Versicherung.



**NATIONAL
VERSICHERUNG**

Generalagentur Luzern, Ferdy Zettel, Bahnhofstrasse 7, 6002 Luzern



20-Jahr-Feier

Grandioses Feuerwerk zum Jubiläum

me. Im Kulturraum am Marktplatz in Ruswil konnte die Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Viele ehemalige Turner/-innen und Gäste erfreuten sich dieses speziellen Anlasses. Abgerundet wurde die Feier mit einem grandiosen Feuerwerk.

Geschichte

1985 wurde diese Gruppe von Vreni Korner (Ettiswil) und Gody Marbach (Willisau) gegründet. Zweck des Zusammenschlusses war der gemeinsame Auftritt von Frauen und Männern an der Weltgymnaestrada 1987 in Herning (Dänemark). Den dort eingefangenen Virus liessen die Teilnehmer nicht mehr los.

Bereits konnte das Aushängeschild des Turnverbandes an den fünf Weltgymnaestradas von

Dänemark, Holland, Deutschland, Schweden und Portugal den «Schweizer Abend» mitgestalten und sich nun auch für die Gymnaestrada 2007 in Dornbirn/Oesterreich qualifizieren.

Als zweite technische Leiterin waltete Lydia Huber (Emmenbrücke) mehrere Jahre ihres Amtes. Zusammen mit Walter Zurkirch (Büron) wurde sie auch mit der grossen Aufgabe der Programmgestaltung des «Schweizer Abends» beauftragt. Inzwischen ist die dritte Generation unter der technischen Leitung von Sabina Geiser (Emmenbrücke) am Ruder. Die Gäste durften das neuste Programm unter dem Motto «die fantastischen...» geniessen.

Die Gruppe kann auch für Auftritte angefragt werden. Kontaktperson: Erwin Koch Tel. 041 495 21 89.



Das Gründerpaar: Vreni Korner, Gody Marbach.



Impressionen aus dem neuen Programm.



«die fantastischen» in Aktion.



*Keinen Velohelm zu tragen,
kann Ihre Frisur ruinieren.*

suvaliv!

Sichere Freizeit



“Auch wir sind sportlich unterwegs”.

“aber Nigel, sie wissen doch,
nur dank AVIA Benzin”.

**Mit 700 Tankstellen das dichteste
Netz der Schweiz.**

SCHÄTZLE AG

Landenbergstrasse 35, 6002 Luzern
Tel. 041 368 60 00, www.schaetzle.ch

AVIA

Autos wissen warum.



Teku Aktive mit J+S in Willisau Turnen und Dessert

Den Teku mit J+S in Willisau besuchten über 160 Leiterinnen und Leiter aus dem ganzen Verbandsgebiet. Sie wurden zu Beginn des Kurses vom Hauptverantwortlichen des Kurses, Pierre Zesiger, begrüsst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in den Fächern Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz sowie Leichtathletik ihre Fortbildung absolvieren. Für alle Kurse stand als Theorieblock eine Lektion Commitments (Abmachungen) auf dem Programm.

Der Hauptverantwortliche **Pierre Zesiger** meinte dazu: «Dieser Kurs hat sich etabliert und einen festen Platz im Kursprogramm vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gefunden. Mit 160 Teilnehmer ist er aber an der oberen Grenze der administrativen und organisatorischen Durchführbarkeit. Erstmals wurde der Kurs ohne Hilfe des Sportamtes durchgeführt, was einen administrativen Mehraufwand bedeutete. Negativpunkt waren die kurzfristigen Absagen respektive das unentschuldigste Fernbleiben vom Kurs, da etlichen Turner/-innen aus Platzgründen abgesagt werden musste.»

Folgende Experten gaben beim Turnen Lektionen: Evelyne Egli, Markus Weder, Sepp Lustenberger, Beat Hofmann und Martin Hebeisen. Auf dem Programm standen Handstandformen, Badminton, Einlaufen/Ausklängen und ein Lauftraining. Die Geräteturner übten sich unter der Leitung von Matthias Wenger, Jörg Kafader und Werner Kurmann in Lektionen rund um die physische Trainingsvorbereitung und das technikorientierte Athletiktraining. Bei der Leichtathletik waren als Experten Lukas Mürner und Dino Roguljic im Einsatz. Ihre Schwerpunkte lagen im Sprint und Sprung am Morgen und dem Ausdauertraining mit Kindern sowie den neuen Erkenntnissen aus dem Krafttraining am Nachmittag. Andrea Renggli-Huber, Ingrid Kat, Esther Hodel und Sepp Lustenberger brachten die Gymnastiker mit Step-Aerobic, Entspannungsformen, Darstellender Gymnastik oder einem Block Hip Hop ins Schwitzen.



Aus Kreisen der Teilnehmer/-innen kamen durchwegs positive Reaktionen: «Kurs war sehr gut» oder «Die Lektionen wurden sinnvoll ausgewählt und brauchbar und umsetzbar rübergebracht.» Besonders gerühmt wurde die hervorragende Infrastruktur in Willisau sowie die von der Geräte-riege zubereiteten Spaghetti und das grossartige Dessertbuffet.



Diskussionen beim Essen.





Teku Seniorinnen

Kräfte aufbauen – Beweglichkeit bis ins hohe Alter...



Das Leiterteam.

...unter diesem Motto stand der Technikerkurs der Seniorinnen vom 15. Oktober 2005, der in den Rossmooshallen in Emmenbrücke durchgeführt wurde. 45 Senioren-Leiterinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, darunter acht Leiterinnen vom Verband Zug, kamen in den Genuss der Lektionen Spiel, Fitness, Gymnastik und Beweglichkeit im Alltag. Die Kurs-Organisationsfäden liefen bei Margrit Weber, Immensee, zusammen, die Kursleiter waren Mitglieder der Abteilung Seniorinnen, Senioren und Abteilungsleiter Otto Suter konnte sich am Ende des gelungenen Kurses mit einem Dankeschön bei seiner Crew bedanken.

Mit einer kleinen Bewegungsfolge nach der Musik «Celebrate» wurden die Kursteilnehmerinnen von Evi Rüfenacht, Stans, auf die kommenden Lektionen eingestimmt. Auch in ihrer Lektion Gymnastik «3x3 Variationen mit dem Gymnastikball» war die volle Konzentration der Teilnehmerinnen erforderlich. Das Werfen, Schaufeln und Prellen mit dem Ball wurde in drei anmutige Übungsfolgen verpackt, die auch

als Partnerübungen, als Kanon oder im Kreis geturnt werden konnten. Mit der passenden rhythmischen Musik ging es aber bald fast von selbst und für den Zuschauer präsentierte sich eine super Bühnenvorführung.

Etwas lockerer ging es bei Otto Niederberger, Wolfenschiessen, zu. Sein Ziel war es, mit dem «Aufbau Indiacas» den Spieltrieb bei den Seniorinnen wieder zu wecken. Indiacas ist ein ideales Spielgerät für jedes Alter, bei dem man sich nicht verletzen kann, das man zu

Zweit oder in der Gruppe spielen kann und je nach Aufstellung keine grossen Schritte machen muss. Ausserdem muss man sich dank der Federn nicht allzu tief bücken. Otto liess das untere Zuspiel, das obere Zuspiel, den Aufschlag und den Stellschlag üben. Seine weiteren Indiacas-Spielvariationen waren unerschöpflich. Er erklärte weiter kurz die Indiacas-Spielregeln und liess gleich Probespielen. Und am Ende der Stunde schienen die Teilnehmerinnen vom Indiacas-Fieber gepackt zu sein. Ein Hintergedanke der Abteilung Seniorinnen ist allerdings nicht abzuleugnen: Am ETF 2007 in Frauenfeld wird ein Drei-Spiel-Turnier für Senioren/-innen angeboten und schön wäre es, wenn möglichst viele daran teilnehmen würden!

Marlys Anderhalden, Luzern, instruierte in ihrer Lektion «Fitness» die Teilnehmerinnen über die Haltemuskulatur in Theorie und Praxis. Die Muskeln sind der aktive Teil des Bewegungsapparates. Sie sind durch Sehnen an den Gelenken befestigt. Die Sehne überträgt die Zugwirkung des Muskels auf den Knochen. Der Reiz auf den Knochen fördert so den Knochenbau (Osteoporose). Wir unterscheiden zwischen Be-



wegungs- und Haltemuskulatur. In einem Arbeitsblatt veranschaulichte Marlys die Namen der wichtigsten Muskeln. Diejenigen Muskeln, die wir für die aufrechte Körperhaltung benötigen, müssen immer wieder in ihrer optimalen Länge gekräftigt werden und mit rückenschonenden Bewegungsübungen verinnerlicht werden. Grundsteinübungen für die aufrechte Körperhaltung sind: Beckenkipfung, Brustbeinhebung und Strecken der Halswirbelsäule. Diese Körperhaltung kann man im Stand an einer Wand kontrollieren, in dem Fersen, Gesäss, Schulterblätter und wenn möglich Hinterkopf die Wand berühren. Die Knie sind leicht gebeugt. Zur Verinnerlichung wird der Oberkörper vorgeneigt, aber nur soweit, dass der Bodenkontakt mit dem gesamten Fuss bleibt. Das Gesäss bleibt ab der Wand. Weitere Kräftigungsübungen für die Rückenmuskulatur, die Gesässmuskulatur, die Bauchmuskulatur etc. konnten die Teilnehmerinnen an verschiedenen Stationen selber

ausprobieren. Ganz wichtig ist immer der Einbezug von Gleichgewichtsübungen wie Einbeinstand oder unter zu Hilfenahme von verschiedenen Handgeräten wie Bico-Ball, Airex-Pads oder Therapie-Bällen.

«Das Bequeme ist selten das Richtige» steht unten auf dem Übungsbeschrieb von Marlys, wie recht sie hat!

Die Lektion «Beweglichkeit im Alltag» wurde von Marlys und Evi gemeinsam bestritten. Nach einer kurzen Einführung in die Beweglichkeitsabläufe wurden die verschiedenen Dehnmethode erklärt: das dynamische aktive Dehnen von Evi und das statisch passive Dehnen oder Stretching von Marlys.

Dynamisches aktives Dehnen (schwingende oder federnde Bewegungen, 10–15 mal bei 2 bis 3 Serien in ruhigem Tempo).

Statisches passives Dehnen oder Stretching

(endgültige Dehnstellung in eine schmerzfreie Position bringen, 10–30 Sekunden halten).

Tipps:

- Dehnungen sollen ein angenehmes Gefühl in der Muskulatur bewirken, aber keine Schmerzen.
- Nehme die zu dehnende Muskulatur bewusst wahr.
- Orientiere dich beim Dehnen an deinen Möglichkeiten, nicht an denen der anderen.
- Dehnungsübungen sollten immer nach einer Aufwärmphase durchgeführt werden.
- Dehnungsübungen sollten einfach durchzuführen sein und keine exotischen Verrenkungen darstellen.

Den Turnerinnen vom FTV Emmenstrand ganz herzliches Dan-

keschön für die tolle Verpflegungs-Organisation mit Getränken, Kaffee und Kuchen. Der Kaffee wurde diesmal nicht in Pappbechern serviert. Auch der Lunch, der von Otto Suter organisiert wurde, mundete allen gut.

Otto Suter erwähnte bei den Mitteilungen, dass die Vereine gehalten sind, die Seniorinnen und Senioren auch als solche zu deklarieren. Von den hier angemeldeten 30 Vereinen weisen nur deren 20 offiziell Seniorinnen und Senioren aus. Die Anzahl der gemeldeten Seniorinnen und Senioren entscheide auch über die Höhe der Subventionierung.

Margrit Weber erläuterte die nächsten Kurse: Im Januar 2006 findet wieder ein Gesundheitskurs im St. Anna statt, dann folgt das VTF Willisau und am **14./15. Oktober 2006** findet der Sie und Er Kurs (Teku) in Chlotisberg statt. An diesem zweitägigen Kurs werden wieder interessante und spezielle Lektionen angeboten. Zum Uebernachten hat es 2er und 3er Zimmer. Sie freut sich bereits heute auf möglichst grosse Beteiligung aller Seniorinnen und Senioren.

Zum Schluss hatten die Turnerinnen die Möglichkeit, ein Feedback über den Kurs abzugeben. Fast allen entsprach der Kursinhalt ihren Vorstellungen, jede Lektion kann in einer Form in den eigenen Turnbetrieb übernommen werden. Geschätzt wurde auch, dass jede Lektion schriftlich abgegeben wurde und dass die Gruppen nicht zu gross waren.

«Ich bin begeistert von den Lektionen,» meinte Agatha Blum, «es lohnt sich einfach, diese Kurse zu machen. Man lernt immer wieder etwas».





Teku Senioren

Bewegung ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Bewegung

Bewegen wir uns! Denn ein fixer Termin in jeder Agenda eines engagierten Seniorenleiters ist der Herbst-Teku in den Pestalozzi- und Tellenmatt-Turnhallen in Stans. Abteilungsleiter Otto Suter begrüsst 46 Turnende, davon zwei Seniorinnen sowie das Leiterteam mit Marlys Anderhalden, Sepp Imfeld, Heiri Kellenberger und Otto Niederberger. Margrit Weber zeichnete für die Kursorganisation verantwortlich.

Um für den Tageskurs geistig und körperlich fit zu werden, folgten die Teilnehmer den aufwärmenden und bewegungsfördernden Übungen von Otto Niederberger.

Die Begriffe Tempo, Puls, Zählzeiten, Takte – das Spüren des Musikbogens – die ganze Bandbreite des Musikeinsatzes im Turnen vermittelte Marlys Anderhalden in ihrer Lektion. Wie bewege ich mich und meine Turner zu langsamen und schnellen Tempi, zu harten, weichen, hohen und tiefen Tönen? Für einige Turner ein ganz neues Musik- und Bewegungserlebnis. Fast orchestral tönte der Einsatz der Trommeln, Ras-



seln, Flaschen oder Plastiksäcken als Rhythmusinstrumente. Die Erarbeitung des Dialekthits «Grüezi wohl, Frau Stirnimaa», inkl. Schuhplattler und Cha Cha Cha war dann der verdiente Höhepunkt der Lektion.

Frische Luft schnappen durfte eine andere Gruppe auf der Aussenanlage. Denn Sepp Imfeld instruierte das vom STV für den Seniorensport und das ETF07 verfasste Tri-Vario-Spiel. Die Disziplin «Labyrinth» erfordert eine gute Portion Reaktionsvermögen, denn es gilt, zum Kommando des «Dirigenten» die zu einem geheimen Wort gesuchten Buchstaben in einem unregelmässigen Zickzack-Kurs um Malstäbe herum zu finden. Der Wassertransport mit Slalomlauf ist Geschicklichkeit pur. Auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit ausgerichtet ist das Tennisingwerfen. Alle Disziplinen sind für einen Seniorenturner mit Ziel ETF07 gut trainierbar.

Beim Betreten der Halle von Heiri Kellenberger fielen gleich die stattliche Anzahl der verschiedensten Handgeräte auf. Heiri wollte in seiner Lektion auf die oft verspannten Muskeln in den oberen Extremitäten eingehen. Sein Ziel war es, die Seniorenleiter dahin zu schulen, die Turner auf eine korrekte Haltung aufmerksam zu machen sowie Schwachstellen im Muskelspiel festzustellen und auszugleichen. Mit was für Hilfsmitteln kann ich den Muskeldruck unterstützen, wie kann ich den Muskelzug spielerisch umsetzen? Heiri konnte seine therapeutischen Erfahrungen bestens in seine Lektion einbringen.

Indiaca – ein volleyballähnliches Spiel, das zu Zweit oder mit vier bis fünf Spielern bis zur Turnierform ausgeweitet werden kann,



wusste Otto Niederberger als Spezialist in Sachen Spiele in den verschiedensten Varianten bestens an die Turnleiter weiter zu geben. Das seniorengerechte Mannschaftsspiel mit dem fröhlichen Pad war ein echter Aufsteller und mancher Schweisstropfen musste getrocknet werden.

Alle Kursteilnehmer hatten die entspannenden Übungen zu leiser Musik mit Sepp Imfeld mehr als verdient. An diesem Kurs konnten viele gut umsetzbare Ideen für das Seniorenturnen gesammelt werden. Fordern, aber nicht überfordern – alle Kursleiter wussten auf Vereinfachungen



hinzuweisen, damit jeder Teilnehmer das für seine Turngruppe passende Angebot zusammen stellen kann.

Ein grosses Ziel der Abteilung Seniorinnen/Senioren ist das Sie+Er-Weekend vom 14./15. Oktober 2006 in Chlotisberg. Chlotisberg, auf der Höhe, über dem Baldeggersee gelegen. Auch Seniorenturner wollen auf der Höhe sein, darum Datum merken! Natürlich ist der Gesundheitskurs in der Klinik St. Anna schon Tradition, diesmal zum Thema Rückenschmerzen. Das VTF06 in Willisau wirft

ebenfalls seine Schatten voraus, also in Bewegung bleiben!

Ganz herzlichen Dank den Volleyballerinnen des TiV Stans für den herbstlich dekorierten Verpflegungstisch mit dem reichlichen Angebot sowie dem senioren-gerechten Mittagslunch. Otto Suter bedankte sich für den Einsatz des kompetenten Leitterteams und das frohe Mitmachen der wissensdurstigen Senioren-Turnleiter.

Evi Rüfenacht



GROSSE
MARKEN-
AUSWAHL
EXKLUSIV
BEI...

Jim Bob
JB

www.jimbob.ch
info@jimbob.ch

JIM BOB • vis à vis Post • 8460 Marthalen
Telefon 052 305 4000 • Fax 052 305 4001

JAKO
prima
adidas
PUMA
AGILIA
hummel

SWITCHER
detto fatto
HARVEST
sports wear
Printer
ACTIVE WEAR
promodoro
JAMES & NICHOLSON
odlo



Teku Frauen/Männer, 17. September 2005

Von mystisch bis anstrengend

Der diesjährige Teku Kurs enthielt ein vielfältiges Angebot. Es begeisterte mehrheitlich die Teilnehmer/-innen. Motivierte Leiterinnen gaben ihr Bestes, um den Anwesenden viel Neues zu vermitteln.

Wie zum diesjährigen Teku Kurs begrüsst Linda Andergassen über 100 Turnerinnen und Turner. Nach der Einteilung in die verschiedenen Gruppen wurde mit einem gemeinsamen Einturnen begonnen.

Line Dance, eine neue Variante zum Einturnen oder auch ausbaubar für eine Vorführung, wurde von Belinda von Ah gezeigt. Es waren etwas viele Teilnehmer/-innen, um dem Wortlaut «Line Dance» gerecht zu werden. Aber kurz entschlossen bildeten wir einfach vier «Linien» und so funktionierte es bestens. Zu verschiedenen Musikstücken wurden di-

verse Musterli geübt und zum Schluss beherrschten wir einige Schrittfolgen.

Fazit: Gute Idee, zum Einbauen in der Turnstunde.

Hip Hop, eine Lektion die schon öfters angeboten wurde und doch immer wieder zu begeistern weiss. Sabina Geiser weckte mit viel Charme und Können das Interesse aller. Die Musikkwahl war gut und die dazu passenden Schritt-kombinationen wurden Ende Lek-

tion von fast allen beherrscht. Die ungewohnte Lockerheit, die man für Hip Hop braucht, sprang auch auf die älteren Turnerinnen über. **Fazit: Unbedingt einmal ausprobieren.**

Gruppenwettkampf/Teamwork beanspruchte viel Material, aber es lohnte sich. Hanspeter Collaud hatte wieder einmal mit vielen Ideen gezeigt, was man an und mit Geräten alles machen kann. Machen wir uns doch auch einmal in einer Turnstunde die Mühe und holen die Geräte hervor. Die Turnerinnen werden von einer solchen Lektion sicher begeistert sein.

Fazit: Die «Materialschlacht» lohnt sich ganz bestimmt.

Tai Chi/Qi Gong, was beinhaltet wohl diese Lektion? Sanft und anmutig löste diese Frage Esther Löttscher-Manetsch. In der Harmonieübungen werden die fünf chinesischen Elemente «Wasser – Holz – Feuer – Erde – Metall» durch bestimmte Bewegungen dargestellt. Die fünf Elemente sollten sich stets in Harmonie zueinander befinden. Sie entsprechen jeweils Jahreszeiten, Himmelsrichtungen, Körperorganen etc. und natürlich gehört die passende, östliche Musik dazu.

Es ist ein so komplexes Thema, dass es in nur einer Lektion sehr schwierig ist, all dies zu verstehen



Belinda von Ah



Sabina Geiser





Tai-Chie/Qi Gong, geleitet von Esther Lötscher.



und in sich zu gehen, um eine eigentliche Wirkung zu spüren. Meine ganz persönliche Erfahrung ist: Es war interessant, so etwas zu erleben, aber ich würde nie versuchen, in einer Turnstunde an die Turnerinnen solche Elemente weiter zu geben. Dazu braucht es mehr Erfahrung.

Fazit: Kann nach einer Lektion nicht in einer Turnstunde eingebaut werden.

Cécil Probst, eine begeisterte Netzballtrainerin, erklärte das Spiel. Nach einigen Vorübungen wurde bald mit dem eigentlichen Spielablauf begonnen. Netzball eignet sich bei den «älteren» Frauen und Männern zum Spielen besser als Volleyball. Ähnliche Elemente sind vorhanden, trotzdem ist es ein ganz anderes Spiel.

Fazit: Netzball, das trendige Spiel.



Cécil Probst

Einen herzlichen Dank gehört auch dem Team, das für die Verpflegung zuständig war. Die feinen Kuchen, «Eingeklemmte» und Früchte gaben Kraft, damit auch im zweiten Teil eine 100% Konzentration vorhanden war.

Am Schluss des Kurses traf man sich nochmals, um kurz Rückschau zu halten. Die Rückmeldungen an die Kursverantwortlichen waren positiv. Herzlichen Dank an alle fürs Organisieren und Mitmachen.

Bilder vom Gruppenwettkampf/Teamwork





Kursberichte

FAK – Personalführung und Mitarbeiterbetreuung im Turnverein Herbstzeit = Schulungszeit = schönes Wetter

Am 23. September organisierte das FAK-Team zum ersten Mal den Kurs «Personalführung und Mitarbeiterbetreuung im Verein». 23 Turnerinnen und Turner meldeten sich für diesen Kurs an.

Bei schönstem Wetter eröffnete Walter Zurkirch den Kurs um 09.00 Uhr in Oberkirch. Peter

Steinmann übernahm die schwierige Aufgabe, die Kursteilnehmenden abzuholen und ans Thema heran zu führen. Richtige Mitarbeiterbetreuung und Aufgaben des Personalchefs waren die Hauptthemen. Danach führte Edgar Fischer ein Referat zur Personalplanung. In Gruppenarbeiten konnte das Gelernte vertieft wer-



den. Nach dem Mittagessen hörten und übten die Teilnehmenden die Gesprächsführung unter der Anleitung von Kurt Risi. Das Ausfüllen eines korrekten Arbeitszeugnisses vermittelte Willy Koch.

Eine aufgestellte, lernbereite, kommunikative Gruppe erlebte das FAK-Team an diesem schönen Herbsttag!



FABRIKVERKAUF

Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**









TRISA FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr





WIBA SPORT

6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

Turnen
Sport
Spiel
Fitness



Fahnenweihe der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Veteranenfahne mit einer schlichten Feier eingeweiht

fh. Viele Turnveteranen fanden den Weg nach Sempach zur schönen Feier in der Pfarrkirche und in der Festhalle Sempach. Rolf Birrer und seine Obmannschaft freuen sich auf die gelungene neue Veteranenfahne. Die Sempacher Jugend zeigte den Veteranen ihr turnerisches Können

Am Samstag, den 24. September 2005 wurde in Sempach die neue Fahne der Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden in einer schlichten, aber äusserst schön gestalteten Feier eingeweiht. Veteranen-Obmann Rolf Birrer aus Weggis zeigte in seiner Ansprache nochmals den Weg der alten, im Jahre 1967 geweihten Fahne auf sowie das Entstehen der neuen Fahne. Die neue Fahne, mit dem «V» für «Turnveteranen» im Mittelpunkt wurde von den 150 Mitgliedern und den zahlreichen Gästen mit grosser Freude aufgenommen. Nach den Kommentaren der Anwesenden kann die Fahnenkommission das neue Symbol der Turnveteranen als Gelungen bezeichnen. Pfarrer Bernhard Stalder verstand es hervorragend in einem schlichten Gottesdienst diese Fahnenweihe zu einem tollen Festakt zu machen. Besonders die



Fahnenpatin Hildegard Meier und Fahnenpate Hans Odermatt

sympathischen Worte zum «Veteranen-V» wurde von der Gemeinschaft sehr geschätzt. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Fahnenweihe formierte sich die Turn-Veteranenschar aus Luzern, Ob- und Nidwalden hinter der Jugendmusik Sempach zu einem Festzug durch das Städtchen und zog zur Festhalle, wo der Apéro, das Bankett und der eigentliche Festakt stattfanden. Dabei präsentierten der Fahngötti, Hans Odermatt, Sarnen und die Fahngotte, Hildegard Meier, Willisau nochmals stolz die prächtig gelungene Fahne vor den Fest-

besuchern. In einem weiteren Festakt wurde die neue Veteranenfahne von den zahlreich anwesenden Fahndelegationen mit einem Fahngruss willkommen geheissen. Der Veteranen-Obmann Rolf Birrer bezeichnete die Fahnenweihe als einen weiteren Meilenstein in der 60-jährigen Vereinigungs-Geschichte und freute sich, dass er neben den Mitgliedern auch zahlreiche Gäste begrüßen durfte. So gaben unter anderen, Alt-Nationalrat Karl Tschuppert und Alt-Grossratspräsident Jules Schmid, sowie der Präsident der Schweizerischen Veteranenvereinigung Paul Rey den Turnveteranen die Ehre. Der Fähnrich Seppi Wandeler, Neuenkirch wird die Fahne in den nächsten Jahren bei Freud und Leid präsentieren. Beim Festprogramm in der feierlich hergerichteten Festhalle war es bezeichnenderweise die Jugend des Turnvereins Sempach, die mit einer tollen Vorführung ihr grosses Können präsentierte. Mit ihrem rassigen und mit turnerischen Höhepunkten gespickten Programm begeisterte sie die Turnveteranen, welche ja in ihren jüngeren Jahren auch begeisterte Turner waren.





Kraftstoff für die Muskeln.



Ernährungswissenschaftler sind sich einig: Leere Kohlenhydratspeicher und ein tiefer Blutzuckerspiegel reduzieren die körperliche Leistungsfähigkeit. familia Champion und familia Champion Crisp sorgen ebenfalls mit natürlichen, hochwertigen Kohlenhydraten für lang anhaltende Power – speziell für Sportler ausgewählte Vitamine und Mineralstoffe optimieren den Energiefluss.

Nutzen Sie Ihre volle Kraft und tanken Sie täglich familia Champion!



In dir steckt mehr.

Traumchränke

für Ihre Wohnung und das Büro
finden Sie in der grossen Eurostaro-Ausstellung.

Fordern Sie Spezielles, verlangen Sie unsere
neuen Prospekte!
Oder schauen Sie gleich bei uns herein.

**Besuchen Sie noch heute
das Eurostaro-Schrank
paradies in Inwil!**



Ausstellung
Fabrikation
Verkauf

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
Freitag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

EUROSTARO®
Schränke

Uneingeschränkt praktisch.

Robert Stadelmann
Industriestrasse, CH-6034 Inwil
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41
www.eurostaro.com, info@eurostaro.com



25 Jahre Senioren-Riege MR Ebikon Älter werden, aber wie?



Senioren-Riege MR Ebikon.

Foto: Remy Buchmann

Sich bewegen und beweglich bleiben, das ist das Motto der Senioren der MR Ebikon. Altern ist universell, das heisst, es betrifft uns alle und ist nicht rückgängig zu machen. Gesundheit kann man nicht in der Apotheke kaufen, aber man kann selber sehr viel Gutes tun für die Gesundheit. Unsere Senioren sind ein gutes Beispiel:

es gibt nicht nur Schwächen sondern auch Stärken des Alters. Dank gesunder, vielseitiger Bewegung und Sport sind die Senioren/-innen heute funktionstüchtiger: körperlich und geistig. Nebst den verschiedenen sportlichen Aktivitäten haben ebenfalls die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte eine grosse Bedeu-

tung. Das Ziel unserer Senioren-Riege im UNO-Jahr des Sports lautet:

Wir bleiben in Bewegung, gemeinsam mehr erleben. Ganz nach dem Motto: Wer nicht handelt, wird behandelt.

Seniorenleiter Mike Frei





Schweizer Meisterschaften der Männer in Luzern Sieben Finalqualifikationen für die Luzerner Turner

o.s. Philippe Sager (BTV Luzern) wird Meister im Pferdpauschen und holt sich zudem Bronze im Sechskampf und am Barren. Danny Groves (STV Grosswangen) wird Dritter am Boden und Louis Thomann wiederholt seinen Sieg vom Vorjahr bei den Amateuren.

So spannend ist ein Sechskampf der Herren schon lange nicht mehr verlaufen. Gerät um Gerät wechselten die Ränge an der Spitze. Mal lag der letztjährige Sieger Claudio Capelli (BTV Bern) vorne, mal der Sieger des Jahres 2003 Niki Böschenstein (STV Neuen-dorf), mal der Aussenseiter Kevin Bachmann (Bülach). Zur Überraschung des begeisterten Luzerner Publikums befand sich auch der BTV-Turner Philippe Sager immer in der Spitzengruppe. Das beste Ende behielt am Schluss aber Niki Böschenstein für sich. Er siegte vor Claudio Capelli. Philippe Sager lieferte den besten Sechskampf seiner Karriere ab. Mit hohen Noten an seinen Paradegeräten Pferd-pauschen (9.40), Barren (8.60) und Reck (9.00) und kontrollierten Übungen an den anderen Gerä-



Danny Groves.

ten holte er sich verdient die Bronzemedaille. Als Neunter klassierte sich der Grosswanger Danny Groves mit nur einem Zehntel Rückstand knapp hinter der Auszeichnung. Weiter ohne Glück verliefen die Schweizer Meisterschaften für Roger Sager (BTV Luzern) ein Jahr nach seinem Kreuzbandriss an der Schweizer Meisterschaft 04. Der Start am Pauschenpferd gelang ihm wohl noch sehr gut (9.20). An den Ringen meinten es die Kampfrichter schlecht mit ihm und am Barren und vor allem am Reck – seinem Paradegerät – hielten ihn eigene Fehler von weiterer Finalqualifikation ab.

Sieben Finalqualifikationen für die Luzerner Turner

Am Boden waren es Louis Thomann (BTV Luzern), der sich als einziger Amateur für einen Final bei der Elite qualifizieren konnte und Danny Groves. Danny Groves holte sich dann auch mit einer famosen Übung Bronze, nur zwei Zehntel hinter dem Sieger Claudio Capelli. Louis Thomann wurde guter Sechster.



Louis Thomann.

Philippe Sager – «Chef» im Pferd-pauschen

Gespannt war man im Luzerner Lager auf den Final am Pferd, waren doch die Gebrüder Sager mit den klar höchsten Vornoten die Favoriten. Roger Sager turnte seine Übung fehlerlos bis zum Ausgang, der ihm dann aber gründlich missriet und sogar als Sturz gewertet wurde. Mit der Note von 8.25 wurde er enttäuschter Fünfter. Gleich nach seinem Bruder nahm Philippe Sager seine 10er-Ausgangs-Übung in Angriff. Gewohnt sicher meisterte er seine mit Höchstschwierigkeiten gespickte Vorführung. Aber auch ihm missriet sein Abgang zum Handstand, so dass eine für ihn bescheidene 8.90 als Note heraus schaute. Da aber alle anderen Gegner «einfachere» Übungen zeigten, bedeutete diese Note den Sieg, 0.15 Punkte vor Flavio Fanconi (Wetzikon).

Fehlerlos turnte Philippe Sager hingegen den Barrenfinal. Mit nur 0.175 Punkten Rückstand auf Claudio Capelli holte er sich mit 8.825 Bronze. Ein Sturz vom Reck



Roger Sager.

beim Kovacs-Flieger verhinderte zum Schluss die vierte Medaille von Philippe Sager. Gewonnen wurde das Reck mit einer fantastischen Übung vom ehemaligen EM-Bronzemedallengewinner Christoph Schärer (Zäziwil).

Louis Thomann wieder Amateur-Champion

Klarer als im Vorjahr gewann Louis Thomann den Sechskampf der Amateure. Vom ersten Gerät an liess er mit gekonnten Übungen nie Zweifel über den Sieger aufkommen. Er siegte am Schluss mit knapp vier Punkten Vorsprung.

Glücklich über den Ausgang der Meisterschaften war Philippe Sa-



Philippe Sager.

ger: «Ich habe mir die Goldmedaille im Pferdpauschen zum Ziel gesetzt. Dieses Ziel habe ich erreicht. Stolz bin ich auf die Bronzemedaille im Sechskampf, der mir optimal gelang. Versüsst wurde der Tag dann noch mit der Bronzemedaille am Barren. Ganz zufrieden bin aber dennoch nicht, hätte ich doch auch am Reck Chancen auf Silber gehabt.»

SM vom BTV Luzern perfekt organisiert

Der BTV Luzern hat die Schweizer Meisterschaften mit über hundert Helfern hervorragend organisiert. Speziell zu erwähnen ist der «Hansdampf in allen Gassen» Bruno Nietlispach. Seine Chargen wa-



Mario Meier.

ren vielfältig: Vizepräsident des OK, Verantwortlicher für das Sponsoring, Kampfrichter, usw. bis zum Ticketverkäufer und Promoter im Vorverkauf. Drei Mal ein ausverkauftes Haus mit über 3000 (begeisterten) Zuschauern und ein Medaillen-Segen (5x Gold, 1x Silber und 3x Bronze) für die BTV-Turner/-innen war der verdiente Lohn.

Rangliste auf <http://www.kunstturnen-luzern.ch>

Förderung Kunstturner Nachwuchs Handstand Sponsorenlauf am 3.12.05 MZH in Rain

Zeitplan

13.30 Uhr	Klemmzughalten
14.00 Uhr	Liegestützen
15.00 Uhr	Handstandlaufen
16.00 Uhr	Rangverkündung der Donatorenliste (wer hat am meisten gesammelt)

Durchführung und Zweck

Der Handstand-Sponsorenlauf wird gemäss Jahresprogramm durchgeführt. Mit diesem Anlass wird der Kunstturner Nachwuchs gefördert. Die Teilnahme ist für die Kunstturner obligatorisch. Die Geräteturner/-innen sind herzlich

eingeladen, dem Turnsport solidarisch unter die Arme zu greifen. Der Kunstturnverband und die Kunstturner freuen sich, wenn möglichst viele Geräteturner/-innen an diesem Donatorenlauf mitmachen!



Kunstturnerverband

Schweizer Meisterschaften der Frauen in Luzern

Arielle Käslin (BTV Luzern) hamstert Goldmedaillen

o.s. Dominatorin an den Schweizer Meisterschaften der Kunstturnerinnen war die 18-jährige Arielle Käslin: Gold im Sprung, am Stufenbarren und am Boden, Silber am Balken und Bronze im Vierkampf.

Den Vierkampf vom Samstag hätte die elegante und ausdrucksstarke BTV-Turnerin wohl auch gerne gewonnen. Da stand ihr aber die ein Jahr ältere Melanie Marti (Kutu Glarnerland) vor der



Arielle Käslin.

Sonne. Melanie Marti war an diesem Tag zu stark. Während Marti am Stufenbarren die Tageshöchstnote realisierte, stürzte Käslin bei zwei schwierigen Teilen am Balken, so dass Käslin im Vierkampf noch hinter Linda Stämpfli (Urdorf) auf den dritten Platz zurück fiel.

Für die Gerätefinals vom Sonntag hatte sich Käslin viel vorgenommen und es ging an allen Geräten fast voll auf. Nur ein weiterer Sturz vom Balken verhinderte den totalen Triumph mit vier Goldmedaillen. Die Übung war aber sonst so perfekt, dass noch Silber herauschaute.

Unglücklich verlief der Wettkampf der zweiten BTV-Turnerin Joy Studer, die nur an drei Geräten antrat und sich dann auch für drei Finals qualifizieren konnte. Mit einem vierten, einem fünften und einem sechsten Platz verfehlte sie leider die angestrebten Medaillenränge. Sie deutete aber an, dass man sie in Zukunft auch in den Medaillenrängen erwarten muss.



Joy Studer.

Ausführliche Resultate auf <http://www.kunstturnen-luzern.ch>

Generalversammlung der Kunstturner in Dierikon, 18. November

Leitplanken werden für das Verbandsjahr 2006 gesetzt

ob. Schwerpunkte der diesjährigen GV im Schulhaus Dierikon sind die **Jahresberichte** des Verbandspräsidenten Beat Müller, des Technischen Leiters Martin Weibel und der Gruppe Sponsoring und Nachwuchserfassung. Im Block **Finanzen** präsentiert Finanzchef Hanspeter Steffen die Jahresrechnung mit anschliessendem Bericht der Revisoren. Im Vordergrund sind zudem die Verbands- und Trainingsbeiträge so-

wie das Budget für das kommende Verbandsjahr 2006.

Wahlen und Mutationen sind im Verbandsvorstand, in der Fachgruppe Technik, im Presse- und Sponsoring und weiteren Bereichen zu vollziehen. Höhepunkt der Generalversammlung im Kunstturnerverband sind die **Ehrungen** für verdienstvolle Turnerpersönlichkeiten und die **Auszeichnungen** für die Aktivturner. Abgerundet wird die GV mit dem Jahrespro-

gramm 2006 und den eingereichten Anträgen an die Verbandsleitung.

Beginn der Generalversammlung ist um 19.00 Uhr im Schulhaus Dierikon.

Eingeladen sind Ehren-, Frei-, und Aktivmitglieder, Turner, die Ambassadoren der EOG, Sponsoren, Funktionäre, Trainer, Betreuer, Kampfrichter und Gäste.



53. Nationalturnertag Luzern, Ob- und Nidwalden

Kernser Turner dominierten die Leistungsklasse 1

Der Muotathaler Leo Betschart als verdienter Sieger nach gewonnenem Schlussgang. Die einheimischen Kernser belegten Rang 1 bis 3 in der LK 1. Über 600 Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe auf den tollen Sportanlagen Dossenmatte mit den 230 Nationalturnern.

Bei guten Wetterbedingungen und ausgezeichneter Organisation wurde im obwaldnerischen Kerns mit dem Nationalturnertag Luzern, Ob- und Nidwalden die Revanche für Aristau durchgeführt. Von den 230 Teilnehmern wurde sehr guter Nationalturnersport geboten, und es wurde nochmals richtig um Rang und Ruhm gekämpft. In Kerns waren alle Dominatoren dieser Saison nochmals dabei. Es konnte noch der eine oder andere Revanche-Kampf ausgetragen werden, welcher in Aristau anlässlich der Eidgenössischen Nationalturnertage in die «Hosen» ging.

Der Kampf um den Tagessieg blieb bis zum letzten Gang offen. Für den Schlussgang wurde der Schwyzer Leo Betschart und Steve Anderhub, STV Eschenbach, aufgerufen. Nach 6.25 Minuten griff Betschart

voll an und konnte seinen Gegner mit einem Rückwärts-Brienzer bezwingen. Für Betschart war dieser Erfolg der dritte Sieg an einem Teilverbandsfest der Nationalturner in diesem Jahr und der insgesamt 31. Nationalturnerkranz und der 15. Festsieg. Sein schwierigster Gang und für ihn entscheidend sei der Kampf gegen Bruno Ettlin gewesen, bei welchem er siegte und die Note 9.80 erreichte, bemerkte Betschart. Dass Steve Anderhub immer noch voll dabei ist, zeigte sein Auftritt in Obwalden einmal mehr. Trotz verlorenem Schlussgang klassierte er sich noch im fünften Rang. Die beiden einheimischen Brüder Thomas und Bruno Ettlin, welche neben dem Wettkampf noch im OK tätig waren, führten nach dem Vornotenprogramm die Rangliste an. In den Zweikämpfen mussten sie dann etwas Tribut zollen für das grosse Programm. Bruno Ettlin belegte nach einem glatten Zehner im letzten Gang gegen Dominik Bloch noch den hervorragenden dritten Schlussrang. Thomas Ettlin klassierte sich dann schlussendlich im sechsten Rang. Als Siebenter war mit Erwin von Deschwanden ein weiterer Kernser an der Ranglistenspitze klassiert.

Die unschlagbaren Kernser der Leistungsklasse 1

In der Leistungsklasse 1 zeigte sich auch beim Heimwettkampf, dass die Kernser diese Kategorie fest im Griff haben. Lukas Föhn siegte vor seinem Schlussgang-Gegner Simon Röthlin und René von Deschwanden. Auf Rang fünf folgte bereits der vierte Kernser mit Ivan Rohrer. Platz vier belegte etwas überraschend der Nidwaldner Peter Barmettler. Die Leistungsklasse 3 wurde von Martin Zimmermann, STV Root, richtig gehend dominiert, gewann er doch mit fast drei Punkten Vorsprung auf den Urner André Arnold. Der Dominator der Saison in der Leistungsklasse 2, der Schaffhauser Pascal Gurtner, liess auch in Obwalden nichts anbrennen und siegte vor Remo Boss, Knonau, und dem Alpnacher Matthias Meister. Kategoriensieger in der Jugendklasse 1 und den Piccolo wurden Stefan Reichmuth, STV Grosswangen, und Elias Forster.

Franz Hess

Die Rangliste kann im Internet unter www.env-afgn.ch gelesen werden.





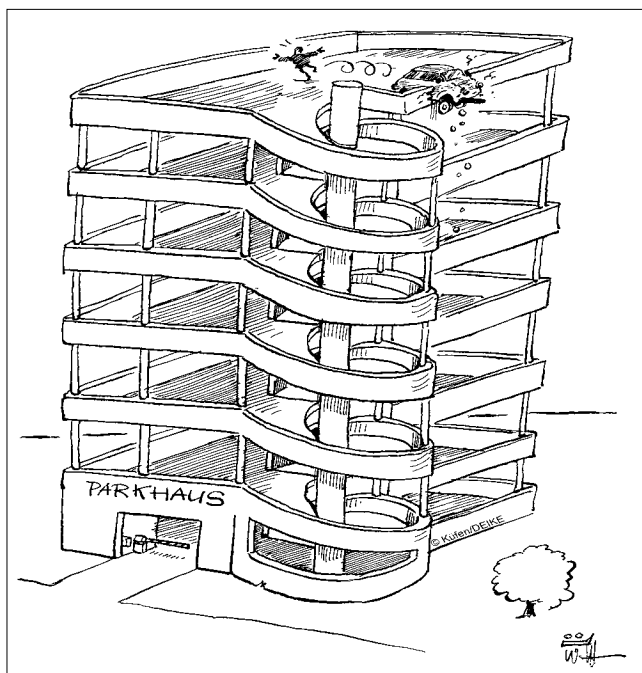
gelesen, gesehen, gehört

Kongress der Europäischen Turnunion UEG in Birmingham Alle Schweizer-Kandidaten wurden glänzend gewählt

ob. Neu im Exekutivkomitee der UEG nimmt Ruedi Hediger (Rupperswil) Einsitz. Der STV Spitzensportchef wurde schon im ersten Wahlgang mit einem Glanzresultat gewählt. Problemlos schafften die Wiederwahl Claus Haller (Biel),

Technisches Komitee Kunstturnen Männer und Gilberte Gianadda (Martigny, VS), Technisches Komitee Rhythmische Gymnastik. Neu im Technischen Komitee Allgemeines Turnen vertritt Franziska Streit (Bern) den Turnverband STV.

Zu verdienten Ehrenmitgliedern wurden die Schweizer UEG-Funktionäre Jeanette Häusler (Solothurn) und Walter Nyffeler (Jegenstorf, BE) erkoren.



Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



www.t-shirtpower.ch





Nachruf



**ALOIS
CHRISTEN-HELFENSTEIN**

12. Mai 1921
20. August 2005

Wir trauern um unser verstorbene
Ehrenmitglied Alois Christen-
Helfenstein, Reussbühl,

12. Mai 1921 – 20. August 2005.

Alois wurde im Jahre 1993 Ehren-
mitglied des Frauenturnverbandes.



***Das Richtige
für jeden Verein.***

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch

EUROBUS[®]
+

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.



Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

80 Jahre

Grunder Richard	Postach, 6022 Grosswangen	27. November 1925
Bühler Josef	Voltastr. 3, 6005 Luzern	7. Dezember 1925

70 Jahre

Schär Robert	Bertiswilstr. 51, 6023 Rothenburg	11. Januar 1936
--------------	-----------------------------------	-----------------

60 Jahre

Rüfenacht Evi	Buolterlistrasse, 6052 Hergiswil	28. Dezember 1945
Schmid Walter	Hobielerstrasse, 6064 Kerns	14. Januar 1946

Neue Wertungsrichterinnen Gymnastik

Zur bestandenen Wertungsrichterausbildung gratulieren wir herzlich

Barbara Lang, Rebhaldenstrasse 3, 6017 Ruswil, TV Ruswil
Roswitha Keller, Hellbühlstrasse, 6017 Ruswil, TV Ruswil

Wertungsrichterverantwortliche der Region 4:
Trix Wey und Kilian Sigrist

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Ressort Gymnastik:
Ursi Bucher

Neue Wertungsrichter/-innen Brevet 2

Die folgenden Turnerinnen und Turner der Region 4 haben beim STV den Wertungsrichterkurs Brevet 2 besucht und mit Erfolg bestanden. Die Fachgruppe WR Region 4 gratuliert euch ganz herzlich und wünscht euch viel Freude bei den Einsätzen.

Michèle Bolfig	STV Luzern	LU/NW/OW
Niculina Perl	STV Luzern	LU/OW/NW
Cornelia Bucher	TV Buttikon	SZ
Ivonne Stachel	STV Siebnen	SZ
Adrian Richiger	TZ Schattdorf	UR

Verantwortlicher Region 4:
LU/OW/NW, UR, SZ, ZG

Hans Knüsel



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 6, Nr. 6/2005

Präsident

Turnverband Geschäftsleitung

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

Vizepräsident/PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien (dusi)

Daniel Schneider, Schützenmatte 12
6214 Schenk, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Fotografin (me)

Marianne Eisserle
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 076 566 07 13
E-Mail: meisserle@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,
6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion (eoe)

Erika Oetterli, Hubenfeld 27, Postfach 110
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 35 27 (P)
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)
E-Mail: oe-druck@bluewin.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3
6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Ursula Hodel, Hungerbühl,
6206 Neuenkirch, Tel. 041 467 33 93
E-Mail: ursi.hodel@freesurf.ch

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 079 439 20 75
E-Mail: hbaschung@swissonline.ch

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 7/2006

2. Januar 2006

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3,
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich

Für Turnvereine



Das Comeback der ältesten Sportmarke der Welt.

Funktionelle und qualitativ hochwertige Vereinsbekleidung (Damen und Herren)
Ab Ende September 2005 erhältlich – 4 Jahre nachbestellbar
Sponsoren- und Vereinsaufdruck in diversen Varianten

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Kollektionspräsentation bei Ihnen!
nabholz | Moosweg 1 | CH-2555 Brugg | Tel. +41 32 374 41 08
info@nabholz-world.com | www.nabholz-world.com

nabholz

Die älteste Sportmarke der Welt. Seit 1821.

Bei den olympischen Spielen 1968 in Mexico City trugen 11 Nationen nabholz Sportbekleidung. Darunter die Schweiz, Grossbritannien, Italien und die USA. Bob Beamon sprang unglaubliche 8.90m, Dick Fosbury flog rückwärts über die Hochsprunglatte, Baran, Sambo und Cippola aus Italien gewannen Gold im Ruder-2er mit Steuermann. Sie alle trugen nabholz. Schreiben wir zusammen ein neues Kapitel Sportgeschichte! Viel Erfolg wünscht: nabholz sportstyle.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue

Hauptsponsor



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

**NEUE
LUZERNER ZEITUNG**

Mediensponsor

suvaliv!

Sichere Freizeit



CONCORDIA
Schweiz. Kranken- u. Unfallversicherung

AVIA
SCHÄTZLE AG


Oetterli Druck^{AG}